

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 195.

Dienstag den 22. August

1882.

## Durch Müller'sche Feuerschutz-Stärke Keine

Gardinenbrände mehr, empfohlen auch für Ball- und Theater-Costüme, welche einer Wasche unterworfen sind.

Gestärkte Proben stehen zu Diensten. 5019

Das zu Anfang d. Wts. in meinem Selbstverlage erschienene „Adressbuch der Stadt Wiesbaden“, 23. Jahrgang, ist in meiner Wohnung, Geisbergstraße 7, Bel-Etage, und in allen hiesigen Buchhandlungen zu dem Preise von 5 Mark zu haben.

Wiesbaden, am 22. August 1882.

217

Wilhelm Voost.

## Die Spiegel-Handlung

von

A. BAUER,

1 Grabenstraße 1,

empfiehlt eine schöne Auswahl vergoldeter Pfleiler- und Ovalspiegel in solider Ausführung zu sehr billigen Preisen.

NB. Erstufe verehrliches Publikum, sich von meinen Waaren und Preisen zu überzeugen, bevor es sich an die sog. Gelegenheitskäufe wendet. 5110



C. Kemmer, vormals H. von Kirchgasse 22, vis-à-vis „Alter Nonnenhof“, empfiehlt sein reich assortiertes Lager aller Arten Uhren, Ketten u. s. w. zu reell billigen Preisen. Anlagen von Haustelegraphen, sowie Reparaturen werden unter Garantie bei prompter Bedienung billigst berechnet. 5043

## Hemden-Einsätze

grosser Auswahl empfiehlt

August Weygandt,

Langgasse 8, Ecke des Gemeindebadgässchens.

Amerikanische Cigaretten & Tabake  
sind frisch eingetroffen bei

J. C. Roth, Langgasse 31.

## Im Namen des Königs.

### In der Strafsache

gegen den Taglöbner Carl Auer von Biebrich wegen Verübung ruhestörenden Lärms und wegen Beleidigung hat das Königl. Schöffengericht zu Wiesbaden in der Sitzung vom 18. Juli 1882, an welcher Theil genommen haben:

- 1) Amtsgerichtsrath Otto als Vorsitzender,
- 2) Eugen Fay von Biebrich,
- 3) Heinrich Ott von Frauenstein als Schöffen,  
Assessor Niemann als Beamter der Staatsanwaltschaft,  
Referendar Junge als Gerichtsschreiber,

für Recht erkannt: daß der Angeklagte Johann Josef Martin Karl Auer, geboren den 4. März 1861 zu Wiesbaden, dermalen in Biebrich wohnhaft, evangelisch, ledig, Taglöbner, von der Anklage, unbühnlicher Weise ruhestörenden Lärm erregt zu haben, freizusprechen, dagegen wegen öffentlich begangener Beleidigung des Schuhmanns Mitteldorf zu einer Geldstrafe von fünf Mark, an deren Stelle im Nichtzahlungsfalle ein Tag Haft tritt, sowie zur Tragung der Kosten des Verfahrens zu verurtheilen; daß außerdem dem Beklagten die Befugnis zuzusprechen sei, die Verurtheilung auf Kosten des Verurtheilten einmal binnen vier Wochen seit Rechtskraft des Urtheils im „Wiesbadener Tagblatt“ zu veröffentlichen.

B. R. B.

(gez.) Otto. (gez.) Junge.

Die Richtigkeit der Abschrift der Urtheilsformel wird behauptet und die Vollstreckbarkeit des Urtheils vom 18. Juli 1882 bescheinigt.

Wiesbaden, den 19. August 1882.

Secretariat der Königlichen Staatsanwaltschaft.  
Münch. Actuar.

## Müller'sche Silberglanz-Stärke.

Vortrefflicher Glanz, außerordentliche Ergiebigkeit; schon Faser und Farbe der Stoffe. Zum Kalt- und Warmstärken.

## Gegen Feuersgefahr: Müller'sche Feuerschutz-Stärke,

hergestellt mit „Antipyrogen“, System Kühlwein, gewährt absoluten Schutz gegen Feuersgefahr allen einer Wäsche unterworfenen Stoffen, selbst den entzündbarsten, unbeschadet ihrer Farbe, sowie des Faserstoffes.

Bu haben bei Herren:

Franz Blank, Bahnhofstraße.

Georg Bücher, Wilhelmstraße 18.

E. Möbus, Launusstraße 25.

W. Müller, Ede der Bleich- u. Hellmundstraße.

C. W. Poths, Seifenfabrik, Langgasse 19.

A. Schirg, Hoflieferant, Schillerplatz 2.

H. J. Viehoever, Marktstraße 23. 5019

## An den Bürgerausschuss der Stadt Wiesbaden.

Die Herren Mitglieder des Bürgerausschusses werden zu einer Sitzung auf Mittwoch den 23. August Nachmittags 4 Uhr in den Rathausaal, Markstraße No. 5, ergeben einzuladen.

**Tagesordnung:** 1) Wahl von 4 Schiedsmännern und 4 Stellvertretern derselben für die Wahlperiode 1883, 1884 und 1885; 2) Fluchlinienplan für Straßenanlagen im District "Unter-Heiligenborn"; 3) Wahl eines Armenpflegers für das 10. Quartier des II. Bezirks.

Wiesbaden, den 19. August 1882. Der Bürgermeister.  
Coulin.

## Bekanntmachung.

Dienstag den 22. August Nachmittags 3 Uhr wird in dem Pfandlokal Kirchgasse 30 dahier eine Kuh öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 21. August 1882.  
5105 Nollstadt, Gerichtsvollzieher.

### Küttigkeiten.

Heute Dienstag den 22. August, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung von Schlosserwerkzeug, Haus- und Küchengeräthen &c., in dem Hause Kirchgasse 30. (S. heut. Bl.)

Vormittags 9 1/2 Uhr:

Versteigerung von Stoffen für Herren-Anzüge und fertigen Herrenkleidern &c., in dem Auctionssaale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 4 Uhr:

Haus-Versteigerung der Erben der Reinhard Wolff Eheleute von hier, in dem hiesigen Rathausaal, Markstraße 16. (S. heut. Bl.)

## Giftmord!!!

In allen Provinzen des deutschen Vaterlandes schleicht ein grauenhaft, gemeingesährlicher Feind umher, um den harmlosen Reisenden im Walde oder in sonst interessanten Gegenden zu überfallen und durch das stärkste Gift in einigen Minuten zu tödten.

## Die Kreuzotter lebend!

Nur noch einige Tage zu sehen nebst Spezialitäten anderer sehr interessanter in- und ausländischer Republiken. — Lehrereich für Federmann.

Aquarium: Langgasse 31 hier. 5071

## Empfehlung.

Frau Martini, Mauergasse 15, bringt reichsortirtes Lager in Holz-, Polster- und Kastenmöbel, sowie Bettwerk in empfehlende Erinnerung. Sodann wird noch bemerkt, daß seine, gestochene Bettstellen mit hohen Häuptern frisch eingetroffen sind. 5106

## Flundern, Aal in Gelée

frisch eingetroffen bei C. Bausch, Langgasse 25. 5108

## Ferien-Unterricht

wird für einen Schüler der Vorbereitungsschule gesucht und zwar womöglich durch einen Lehrer der Anstalt selbst. Die geehrten Herren Reflectanten werden ersucht, ihre werthen Adressen unter 2 T. B. in der Expedition dieses Blattes überzulegen. 5122

Zwei Kopfkissenbezüge, welche auf der Bleiche überzählig in andere Hände gekommen, können gegen Rückgabe der Insertions-Gebühren Nerostraße 33 abgeholt werden. 5099

Ein Schreiner empfiehlt sich im Auspolieren und Reparieren von Möbel billig. Näh. Hochstraße 23, Htr., 1 St. 5074

Zwei junge Pinscherhunde, Harzer Kanarienvögel und 1 Paar Lachtauben sind zu verkaufen Emserstraße 23. 5120



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine innigst geliebte Frau,

## Magdalena Kilbinger,

geb. Wilhelm,

nach langem, schweren Leiden, versehen mit den heil. Sterbesacramenten, zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet heute Dienstag Vormittags 10 Uhr vom Sterbehause, Karlstraße 26, aus statt.

Der trauernde Gatte:

Joh. Kilbinger nebst Kindern  
5046 und Schwiegermutter.

## Verloren, gefunden etc.

**Verloren** ein kleines, goldenes Medaillon mit zwei Photographien. Gegen Belohnung abzugeben Hellmundstraße 1 f, Parterre. 5057

Ein Ring mit blauem Stein wurde von der Kirchgasse bis Webergasse verloren. Abzugeben in der Expedition d. Bl. 5076

Eine große, goldene Damenuhr mit goldenem Zifferblatt und Kette auf dem Wege zur Bergkirche, durch die Park- und Lannustraße verloren. Abzugeben gegen sehr gute Belohnung Hainerweg 3. 5054

## Wohnungs-Anzeigen

### Angebote:

Frankenstraße 9, 1 Treppe hoch rechts, ist ein schön möbl. Zimmer auf 1. September zu vermieten. 5119

Hellmundstraße 7 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 5025

Wezgergasse 24 ein Laden mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres Wezgergasse 22. 5102

Schulgasse 2 ist eine Manard-Wohnung (Zimmer und Küche) an ruhige Mieter zu vermieten. Näheres Kirchgasse 35, Seitenbau. 5086

Schwalbacherstraße 55 ist auf 1. October eine schöne Parterre-Wohnung an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres Faulbrunnenstraße 6. 5134

Stiftstraße 21, Parterre, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October für 500 M. zu vermieten. Näheres dafelbst beim Besitzer oder Friedrichstraße 12, 2 Treppen hoch. 5127

Webergasse 56 eine Wohnung von 2 Zimmern Bodenkammer, Küche, Keller sofort oder später zu vermieten. 5089

A most comfortable Family-Pension, large house, standing in its own ground beautifully situated close to the Anlagen. Best references from family staying there. Terms moderate. Apply to A. B. 10 poste restante Wiesbaden. Zwei schöne, geräumige Zimmer auf 1. October zu vermieten Kirchgasse 7, 1. Stock. 5022

Kleine Wohnung auf gleich oder später zu verm. Römerberg 1. Ein möbl. Zimmer mit Cabinet zu verm. Michelsberg 18. 5118

Ein einfach möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 5121

Näh. Kirchgasse 30, 2 Treppen hoch links. 5125

Römerberg 1 kleiner Laden mit Wohnung sofort zu verm. Ein reinlicher Arbeiter kann billig Kost und Logis erhalten. 5135

Näheres Schwalbacherstraße 37, Hinterhaus. 5124

(Fortsetzung in der 1. Bellage.)

Billen-, Häuserverkäufe und Wohnungsvermittelungen durch das Bureau „Germania“, Hafnergasse 5. 5141

## Dienst und Arbeit

### Personen, die sich anbieten:

Eine tüchtige Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Adelheidstraße 50, 3 Stiegen hoch. 5108

Eine junge Dame (Engländerin) wünscht in einem feinen Hause Stellung als Gesellschafterin. Dieselbe ertheilt auch Unterricht. Näheres Albrechtstraße 33, Parterre. 5062

Eine Frau, die gut empfohlen werden kann, suchtemand auszufahren oder eine Monatstelle. Näh. Wörthstr. 20, 3 Tr. 5101

Ein gebildetes Mädchen (katholisch), 27 Jahre alt, wünscht eine Stelle als Haushälterin oder auch zu Kindern als Erzieherin, am liebsten nach dem Auslande. Auf hohen Lohn wird nicht gesehen, wohl aber auf gute Behandlung. Näheres Bleichstraße 1, Vorderhaus. 5065

Eine feinbürglerische Köchin sucht Stelle. Näheres Rheinstraße 31. 5101

Herrschäften zur gefälligen Notiz, daß ich nur brauchbarem, bestempfahlene Personal aller Branchen zu Stellen verhelfe; gleichzeitig empfehle bestens: Angehende und perfekte Jungfern, Bonnen, reinliche Mädchen zur Stütze der Hausfrau und solche für allein, Köchinnen, Kindermädchen, mehrere jüngere Diener durch Th. Linder, Faulbrunnenstraße 10. 5075

Zwei junge Mädchen von auswärts, welche feinbürglerisch Kochen können und alle Hausharbeit verstehten, wünschen folglich Stellung. Näheres Bahnhofstraße 11, 1. Etage. 5098

Ein j. Mädchen sucht Stelle. N. Schwalbacherstr. 39, 5. Ochl. 5096

Ein Mädchen, das gutbürglerisch Kochen kann, sucht auf gleich

Stelle in einem kleinen Haushalt. Näheres Moritzstraße 11, Hinterhaus, eine Stiege. 5075

Ein geb., junges Mädchen sucht Stelle zur vervollkommenung im Haushalt, und wird mehr auf gute Behandlung als auf hohe Salair gesehen. Näh. Taunusstraße 19, 3. Stock. 5070

Ein gesundes Mädchen wünscht sofort eine Schenkelstelle. Näheres Nerostraße 16, 2 St. h. 5078

Ein anständiges, solides Mädchen, welches Küchen- und Hausharbeit gründlich versteht, sucht auf 1. September Stelle. Näh. Langgasse 20, Parterre. 5088

Ein j. Mädchen (Thüringerin) sucht zum 1. October anderseitige Stellung als Jungfer oder feineres Zimmermädchen, am liebsten nach auswärts. N. Sonnenbergerstr. 29, Bel.-Et. 5098

Ein Mädchen von außerhalb mit 4jährigen Zeugnissen, welches Kochen kann und alle Hausharbeit versteht, sucht Stelle zum September. Näheres Nicolässstraße 12, 3 St. 5072

Ein anständiges Mädchen, welches sehr bewandert im Bügeln sucht Stelle als feineres Haussmädchen. Näheres Schwanstraße 63, Hinterhaus im 3. Stock. 5073

Ein älteres Mädchen mit guten Zeugnissen sucht dort Stelle als Mädchen allein durch Frau Probator. 5117

Ein Mädchen, das bürgerlich Kochen kann und die Haush. versteht, sucht Stelle. Näheres Feldstraße 22. 5126

Ein anständiges Mädchen, welches gut Kochen kann und Hausharbeit versteht, sucht auf gleich oder 1. September Stelle. Näheres Rengasse 15, Dachloge, bei Frau Bimmer. 5052

Eine perfekte Jungfer, welche viel gereist, feinere Stubenh. eine Küchenhaushälterin, sowie Haus- und Kinder- suchen Stellen durch Ritter, Webergasse 15. 5123

Ein Fräulein, im ganzen Haushalten erfahren, wünscht Stelle überführung eines Haushaltes oder zur Pflege und Gesellschaft einer Dame. Näheres Expedition. 5142

Ein älteres Mädchen mit guten Zeugnissen, das bürgerlich Kochen kann und Hausharbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Gulberg 6 im 4. Stock. 5145

Eine zuverl. Herrschaftsköchin, eine Kinderfrau mit lang- Bonnen suchen St. Näh. Hafnergasse 5 („Germania“). 5141

Ein Mädchen, das bürgerl. Kochen kann, alle Arbeit verrichtet und gute Atteste besitzt, sucht St. Näh. Hafnergasse 5, 2. St. 5141

Ein sol. Mädchen, welches bürgerlich Kochen kann u. alle Haus- arbeit versteht, s. sofort Stelle. N. Kl. Schwalbacherstr. 9, Part. r. 5132

Eine perfekte Köchin gesuchten Alters sucht Stelle als Tages- Kochfrau oder auch Monatstelle. N. Schwalbacherstr. 29, Part. 5130

Ein sprachkundiger Kellner sucht Stelle durch Ritter, Webergasse 15. 5128

Ein gebildeter, junger Mann mit prima Referenzen sucht Stelle als Wärter, am liebsten bei einem einzelnen Herrn. Offerten unter H. R. 62 an die Expedition d. Bl. erbeten. 5130

### Personen, die gesucht werden:

Eine tüchtige Kleidermacherin wird gesucht Kapellenstr. 9. 5095

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und tüchtig in allen Hausharbeiten ist, wird als Mädchen allein auf gleich oder 1. September gesucht Emserstraße 9, 1 St. 5063

Ein Dienstmädchen gesucht Oranienstraße 27, 2 Tr. 5023

Ein ganz junges Mädchen wird in leichten Dienst gesucht Röderstraße 29, Parterre. 5030

Ein Mädchen vom Lande mit guten Zeugnissen, welches die Hausharbeit versteht und zwei Kühe melken kann, wird auf gleich gesucht Geisbergstraße 46. 5038

Ein nettes Ladenmädchen, 1 tüchtige Haushälterin, 1 gesetztes Mädchen zu einer einzelnen Dame, 4 Haussmädchen, 2 bürgerl. Köchinnen u. 5 Meinnädchen sucht Linder, Faulbrunnenstr. 10. 5041

Ein älteres Mädchen, welches Kochen kann, wird gesucht Rheinstraße 31. 5061

Ein einfaches Mädchen, das gutbürglerisch Kochen kann und alle Hausharbeit versteht, wird zum 1. September in einen kleinen, stillen Haushalt gesucht. Näh. Blumenstraße 11. 5045

### Kellnerinnen

Ritter, Webergasse 15. 5123

Ein tücht. älteres Mädchen, das selbstständig Kochen kann und Hausharbeit versteht, wird zu einer frakten Dame gesucht. Näh. Schulberg 8, 1 Treppe hoch links, zwischen 1 und 3 Uhr. 5047

Restaurationsköchin gesucht durch Ritter, Weberg. 15. 5125

Ein braves Mädchen, welches alle Hausharbeiten versteht, zum sofortigen Eintritt gesucht Wörthstraße 8, I. 5056

Des Bonnes Suisses cherchées par Mme Böttger, Taunusstrasse 49. 5138

Ein ordentliches Dienstmädchen ges. Meßerg. 13, Laden. 5129

**Gesucht:** Eine Herrschaftsköchin nach Holland (Neise feinbürglerische Köchinnen, eine gewandte Köchin für hier, mehrere Mädchen, eine französische Bonne und Mädchen für Haus- und Küchenarbeit durch Ritter, Webergasse 15. 5123

Ein braves, starkes Mädchen wird auf gleich gesucht Taunusstraße 14. 5139

**Gesucht** 8 bis 10 tüchtige Mädchen und eine Beiköchin durch

Dörner's Bureau, Meßergasse 21. 5143

Gesucht gutbürglerische Köchinnen für hier und auswärts, Mädchen als solche allein, brave Haussmädchen, zwei Mädchen nach Straßburg durch Wintermeyer, Hafnergasse 15. 5144

Ein einfaches Mädchen, welches Kochen kann und Hausharbeit versteht, wird auf gleich oder auf 1. September gesucht. Näh. Taunusstraße 6. 5114

Gesucht folglich mehrere brave Dienstmädchen durch A. Eichhorn, Emserstraße 28. 5120

Ein tüchtiger Schreinergeselle findet dauernd Arbeit. Näheres Röderstraße 18. 5115

Zwei tüchtige Bauschreiner sofort gesucht Wellstr. 26. 5132 Drechsler, sowie ein Fuhrknecht gesucht Helenenstraße 24. 5133 Rheinstraße 36 wird ein Mann in die Riesgrube gesucht. 5048

Gesucht ein junger, gewandter Zimmerkellner, ein junger Diener von 17—18 Jahren nach England, ein Haussmädchen und eine Köchin durch das Bureau „Germania“, Hafnergasse 5. 5141

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

# Zur Mainzer Messe.

## Schleuniger Ausverkauf im Schützenhof im 1. St. (am Markt).

Um mit den großen Waarenvorräthen (während der Messe) zu räumen, werden zu billigsten Taxpreisen abgegeben:

### Großes Lager in Vorhängen, Leinen- & Weißwaaren, fertige Wäsche, Flanell- und Strumpfwaaren.

**Gardinien** in deutschem, engl. und Schweizer Fabrikat, abgepaßt, in Stücken und in Resten.  
**Kleine Scheiben-Vorhänge** in Stücken und Resten.  
**Leinen** in Schlesisch, Bielefelder, Herrenhuter und Hausmacher,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  breit, zu Hemden, Bettlädchen etc.  
**Eine Menge Handtücher**, gute Küchen-Handtücher bis zu den feinsten Zimmer-Handtüchern.  
**Gläser-, Teller- und Stafttücher.**  
**240 Dbd.** weißkleine Taschentücher, 130 Dbd. einfache (uni) und carriére Taschentücher. Weiße und farbige, leinene Kindertaschentücher.  
**Tisch- und Taseltücher, Servietten** in Hausmacher, Drell und Damast.  
**Echtfarbige Schürz- und Bettzeuge**, Bett-Barchent, zwillich und farbige Hemdenstoffe und Stuhltuch. Elsässer Cattune und Druckzeuge, Shirtings, Madapolams, Chiffons, Unterzeuge und Futtermolls, Piqués, Satins,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  breit. Damast zu Bettbezügen. Velzpiqués und Flockbahnen. Weiße und farbige Rouleaustoffe in 10 verschiedenen Breiten. Fertige Bett- und Kissenüberzüge. Bettvorlagen u. Tischdecken. Ueber 200 Meter Tuch, Double und Reste zu Damen- und Kindermänteln.  
**Auch 280 Meter Reste zu Regen-Mänteln.**

Tricot- und Piqué-Bettdecken in weiß und farbig. Stickereien und Einsätze. Woll-Kulnen in rot, grau, weiß etc. Herren-Hemden in weiß und farbig, in Leinen, Chiffons, Madapolams und in echtfarbig Oxford und Cretonne; auch Nacht- und Arbeitshemden. Leinene Brust-Einsätze für Herrenhemden in glatt, gestickt, faltig etc. Frauen-Hemden in Leinen, Dowless, Halbleinen, Stuhltuch, Chiffon, Madapolam. Knaben- und Mädchenuhenden in jeder Größe. Damen- und Mädchenshosen. Deutsche und französische Corsets. Damen- und Mädchentröcke in Shirting bis feinst gestickt. Auch Jupons, Flanell- und Filzröcke, Flanell- und Barchenthosen. Piqué-Damenjacken, seine Neh- und wollene Damen-Unterjacken. Herren-Unterhosen und Unterjacken, auch seine Neh- und Schweißjacketten. Neueste Krägen und Manschetten. Strümpfe in weiß und farbig, für Damen und Kinder. Herren-Socken, woll. Leibbinden, Badetücher. Damen- und Kinderschürzen, gewöhnliche und feinste Sorten. Flanelle und Lamas in Stücken und Resten. 5084

### Mittwoch

den 23. er. Nachmittags 5 Uhr wird im Distrikte "Königstuhl" die Hafner-Crescenz von 2 Acren öffentlich gegen Baarazahlung versteigert.

Sammelpunkt an der Hahn'schen Ziegelei.

50 **Marx & Reimer, Auctionatoren.**

Vor Nachahmungen wird gewarnt!



**Hoffmann's STAERKE**

Fabrikszeichen.

Es wird gebeten Fabrikszeichen zu verlangen.

5020

Adlerstrasse 9 sind Abente halber verschiedene Möbel, sowie eine Obstleite und eine Fahnenstange zu verkaufen. 5069

Ein guterhaltenes Piano billig zu verkaufen. 5086 **H. Matthes jun., Webergasse 4.**

Eine Spielbox wird auf einige Zeit zu mieten gesucht. 5104  
Möhres Langgasse 31 im Aquarium.

### Tinte.

Paul Leveson in Köln hat uns eine Niederlage seiner

#### Schreib- und Copirtinte

übergeben; dieselbe ist von bedeutenden Handlungshäusern und großen Büros sehr empfohlen. Vorrätig in kleineren und größeren Füllungen bei

#### Feller & Gecks,

87 Ecke der Lang- und Webergasse.



Falten-Handkoffer in Drell, Tegel, und Leder, solid gearbeitet, sowie gew. Hand- und Reisekoffer und Taschen empfiehlt

Lammert, Sattler, Mehrgasse 37, gegenüber der "Neuen Fischhalle". 4975

### 180,000 Badsteine

zu kaufen gesucht Mechtildshausen bei Erbenheim. 500

## Allen neu hinzutretenden Abonnenten

wird gegen Einsendung der Post-Duitung der bis zum 1. September abgedruckte Theil der gegenwärtig im Feuilleton des „*Berliner Tageblatt*“ erscheinenden neuesten Novelle von

**Paul Heyse:** „David und Jonathan“,

gratis und franco nachgeliefert. Nach Beendigung derselben veröffentlicht das „*Berliner Tageblatt*“ den neuesten spannenden Roman von

**Baldwin Moellhausen:** „Der Haushofmeister“.

Circa 70,000 Abonnenten.



Probe-Nummern gratis und franco.

Für den Monat  
**September**

abonniert man auf das  
täglich zweimal erscheinende

# Berliner Tageblatt

nebst seinen 3 wertvollen Beiblättern:

Illustrirtes Witzblatt: „**ULK**“, belletristisches illustrirtes Sonntagsblatt:  
„Deutsche Resehalle“ und „Mittheilungen über Landwirthschaft, Gartenbau  
und Hauswirthschaft“

bei allen Post-  
anstalten für 1 Mark 75 Pf. (für alle 4 Blätter  
zusammen). 84

Geistige Frische, außerordentlich reicher und gediegener Inhalt und schnellste Mittheilung aller Ereignisse  
sind die besonderen Vorzüge des „*Berliner Tageblatt*“, denn hierdurch wurde es die bei Weitem  
gelesenste und verbreitetste Zeitung Deutschlands.

## Bekanntmachung.

Heute Dienstag den 22. August  
Vormittags von 9½ bis 12 Uhr werden nachver-  
zeichnete Waaren, als:

## Stoffe für Herrenanzüge,

als: Estimo, Velour - Burlin, Satin,  
Floconne, Tuch, sowohl Stücke für voll-  
ständige Anzüge als einzelne Nöcke, Hosen  
und Westen; sodann mehrere fertige Neber-  
zieher, Jaquets, Sac's, Gehröde,  
Toppes, Hosen, Westen, eine Parthie  
Cravatten &c.,  
im Auctionssaale

## 6 Friedrichstraße 6

egen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Sämtliche Waaren sind guter  
Qualität.

**Ferd. Müller,**  
Auctionator.

## Bekanntmachung.

Nächsten Mittwoch den 23. August, Vormittags  
9½ und Nachmittags 2 Uhr aufwändig, wird die  
vollständige Einrichtung von 4 Zimmern der Frau  
Consul d'Olivyra von Viebrich im Auctions-  
saale

## 6 Friedrichstraße 6

wegen Wegzugs gegen Baarzahlung versteigert.

### Inventar:

Eine nussb. Garnitur mit rothbraunem Plüscherzug, 1 Sopha,  
1 Schlafrappa, Rohr- und Strohsühle, 1 Klavierstuhl,  
5 vollständige Betten mit Sprungrahmen, Matratzen, Kissen  
und Bettwerk, nussb. Kommoden und Consols, 1 Pfeiler-  
schranken, 1 Ausziehtisch, mehrere ovale und vierseitige  
Tische, tannene Waschstomoden, Waschtische und Nach-  
ttische, ein- und zweithürige tannene Schränke, Etagères,  
Blumentische, Spiegel, 1 Teppich, 1 eiserne Bettstelle,  
1 Badewanne, 2 Küchentische, Porzellan, Gläser, Küchen-  
geschirre, Hausrath &c.; außerdem 1 Schwiegelschrank,  
1 Büffet, Kleiderständer, Etagères, Tische, Teppiche und  
Vorlagen, 1 Nähmaschine, 1 spanische Wand, 1 großer  
Regulateur, Kindertische und Stühlchen, Eimer, Kannen,  
Ovenschirm, Bild, Vogeltäfig, 1 irischer Ofen, Figuren,  
eine Anzahl Kleider, Herrenanzüge, Knabenkleider, Frauen-  
wäsche, mehrere Küchenuhren, Waschgarnituren, Teller,  
Schüsseln, Platten, sonstige Küchen- und Hausrath &c. &c.

**Ferd. Müller,**  
Auctionator.

**Wer billig will,**  
abonnire sich auf den neu erscheinenden, illustrierten  
**„Witzjäger“**

bei der Expedition in Denk. 15 Nummern 2 Mf. 25 Pf.  
Probe-Nummer gratis und franco.

Wiederverkäufern hoher Rabatt. (M.-No. 8907.) 20

### Zur ges. Beachtung.

Der Verkauf von schweizerischen Hand- und  
Maschinen-Stickereien des Herrn 5131

#### F. Enzler-Graf

in der  
alten Colonnade

dauert nur noch (wegen Gröfzung der Trauben-Cur  
in demselben Locale) bis

Ende dieses Monats.

### Zur Mainzer Messe

im Schützenhof am Markt im 1. Stock  
bietet sich beste Gelegenheit zum Einlaufen  
**eleganter Damen-Mäntel.**

Es sollen und müssen hunderte von Stücken,  
ein überraschend großes Lager, wegen Auflösung  
einer bedeutenden

#### Damen-Mäntel-Fabrik

(in einigen Tagen) schleunigst zu Geld gemacht  
werden und zu ganz beispiellos billigen Preisen ab-  
gegeben werden.

- Ein großer Posten Winter-Damen-  
Paletots und Mantelets.
- Regenmäntel, Havelocks, Brunnen-  
mäntel.
- Sommer-Umhänge, Mantelets und  
Visits.
- Paletots, halb und ganz anschließend, auch  
Herren-Rock-Façons u. schwarze Jacken.
- Eine große Partie Kinder-Regenmäntel,  
Kinder-Paletots. Für die Herbstsaison  
ganz neue Kinder-Havelocks für 1- bis  
15-jährige, junge Mädchen. 5083

**Apfelwein** vorzüglichster Qualität in  $\frac{1}{2}$   
und  $\frac{1}{2}$  Flaschen zu haben bei  
**Franz Hunger**, Flaschenbier-Händler,  
5029 Wellstraße 33 und Schwalbacherstraße 39.

**I**hr Freunden und Bekannten hiermit die ergebene Anzeige,  
dass ich das seither innegehabte Gasthaus zur "Goldenen  
Schippe" anderweitig übertragen habe und führe ich  
das von mir läufig erworbene „Hotel Taunus“  
in der von mir bekannten soliden Weise fort. — Ich bitte, mir  
auch in meinem neuen Unternehmen das mir bisher in so reichem  
Maße geischerte Vertrauen zu bewahren und empfehle mich  
Mainz, im August 1882.

Hochachtungsvoll  
**Carl Koch.**

7 (DF. 12282)

Unterzehner unterhält stets am Lager fertige Deck-  
betten und Rissen in uni, roth und roth und grau  
gestreift. Füllung in guten, gereinigten Federn und Daunen.  
Billige Preise. Theilzahlung und reelle Bedienung.

5100

Friedr. Rohr, Nerostraße 1.

**Getragene** Herren- und Damen-Kleider, Pfand-  
scheine, Gold und Silber werden zu den  
höchsten Preisen angelauft Weßgasse 18, Kleidergeschäft. 5128

**Ankauf** getr. Herren- und Damenkleider,  
Wöbel zc. S. Sulzberger, Kirchhofsgasse 4. 5041

**Wasche** wird zum Waschen und Bügeln angenommen  
Friedrichstraße 19. Näheres bei Herrn Lendl. 5077

**Retour-Billet nach Berlin** wird zu kaufen gesucht.  
Näh. beim Portier zum „Grünen Wald“. 5011

Ein sehr guterhaltener Koffer ist Abreise halber billig zu  
verkaufen. Näheres Schwalbacherstraße 37, Hinterhaus. 5125

Sehr schönes, neues Sauerkrant per Pfund 20 Pf. zu  
haben bei Frau Müller, Kirchgasse 7, Thoreing. links. 5021

**Sand-Kartoffeln** per Kumpf 22 Pf. bei Heh.  
Eisert, Schulgasse 9. 5091

Zwei schöne Papins (Pärchen) sind billig zu verkaufen  
Langgasse 24, Hinterhaus. 5033

Ein Schneppkarren nebst vollständigem Karrengehirre  
ist billig zu verkaufen. Näheres Expedition d. Bl. 5087

kleine Kiesgrube im Distrikt „Königstuhl“ ist bis auf  
Weiteres geschlossen. Carl Burk. 5048

Bettstroh, 40 Pf. das Geb. z. h. Schwalbacherstr. 22. 5140

Eine Grube guter Dung zu verkaufen. Näh. Exped. 5086

Kanarienhähnen zu verkaufen Emserstraße 23. 4826

Ein neuer Rückenschrank bill. zu verl. Römerberg 32. 4729

#### Tages-Kalender.

Herr Dienstag den 22. August.  
Feststellung der Dampfung der im Jahre 1881 z. geborenen Kinder, Nach-  
mittags von 5—6 Uhr in dem bissigen Rathaussaal, Martinistraße 5.  
Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Kriegerturnen.  
Männergesangverein „Concordia“. Abends prächtig 9 Uhr: Probe im  
Vereinslokal („Stadt Frankfurt“).  
Kriegerverein „Germania“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Leicht-Club. Um 9 Uhr: Leicht-Ambit im „Deutschen Hof“.

#### Königliche Schauspiele.

Dienstag, 22. August. 144. Vorstellung.

##### Der Menonit.

Trauerpiel in 5 Akten von Ernst v. Wildenbruch.

| Personen:   |                    |
|---|--------------------|
| Waldemar, Altester einer Menoniten-Gemeinde   | Herr Köchy.        |
| Marie, seine Tochter  | Fr. Hell.          |
| Reinhold, sein Pflegejohann   | Herr Beck.         |
| Matthias,   | Herr Bethge.       |
| Justus,   | Mitglieder der     |
| Joh.  | Menoniten-Gemeinde |
| Hieronymus,   | Herr Grobeler.     |
| Lissot,   | Herr Dornewach.    |
| Despréaux,  | Herr Lehmler.      |
| Garnison in Danzig  | Herr Neumann.      |
| Henneder, ein westphälischer Bauer  | Herr Rudolph.      |
| Ein Knabe   | Herr Reubke.       |
| Menoniten und französische Soldaten. — Ort der Handlung: Ein Dorf bei<br>Danzig. — Zeit: 1809, während der Besetzung Danzigs durch die Franzosen. | Helene Stengel.    |
| Aufang 7, Ende gegen 9½ Uhr.  |                    |

Morgen Mittwoch: Martha.

#### Vocales und Provinzielles.

\* (Das englische Kronprinzenaar), Ihre Königl. Hoheiten  
Prinz von Wales und Gemahlin, sind am Samstag Nachmittag um  
2 Uhr 40 Min. über Köln kommend, mit Höchstihren Kindern, den Prinzen  
Albert Victor und Georg, Königl. Hoheiten, hier eingetroffen. Auf  
dem Bahnhofsvorplatz der Rheinbahn hatten sich zur Begrüßung eingefunden  
Ihre Majestäten der König und die Königin von Dänemark, Se.  
Majestät der König von Griechenland und die Königl. griechischen  
Prinzen und Prinzessinnen: Kronprinz Konstantin, Prinz Georg,  
Prinzessin Alexandra, Prinz Nikolaus und Prinzessin Marie.  
Nach der herzlichsten Begrüßung führen Ihre Majestäten der König und

die Königin von Dänemark, Se. Majestät der König von Griechenland und Ihre Königl. Hoheit die Frau Prinzessin von Wales in der ersten, Se. Königl. Hoheit der Prinz von Wales mit seinen drei Töchtern und den beiden griechischen Prinzessinnen, Königl. Hoheiten, in der zweiten, die beiden Prinzen Albert Victor und Georg von England, sowie die drei griechischen Prinzen in der dritten, endlich in der vierten Equipage die Hof-dame der Frau Prinzessin von Wales Miss Mollie's, der dienstthnende Kammerherr des Prinzen von Wales Lieutenant Colonel Clarke, der Cavalier des Prinzen von Wales Han. Thyrwald Wilson, sowie der Director der Meisen Ihrer Majestät der Königin von England Sir G. Anne nach dem „Hotel Belle vue“, wo Ihre Königl. Hoheiten der Prinz und die Prinzessin von Wales mit Familie Wohnung genommen haben. Bald nach 4 Uhr begaben sich sämmtliche Höchsten und Hohen Herrschaften nach dem „Hotel du Parc“, wo sie später gemeinsam bei Sr. Majestät dem König von Dänemark dinierten. Im Gefolge des englischen Kronprinzenpaars befinden sich 23 Personen. Ihre Königl. Hoheit die Prinzessin von Wales bleibt mit den beiden Prinzen und drei Prinzessinnen drei Wochen hier, Se. Königl. Hoheit der Prinz von Wales geht zur Kur nach Homburg.

\* (Se. Königl. Hoheit des Prinz von Wales) in Begleitung eines Cavaliers reiste am Sonntag Nachmittag 3 Uhr 50 Min. vom Taunusbahnhofe nach Bad Homburg ab. Se. Majestät der König von Griechenland und Se. Königl. Hoheit der Prinz Albert Victor von England geleiteten Höchstenselben zum Bahnhof.

\* (Se. Majestät der König von Griechenland) ist mit dem gestern Vormittag 10 Uhr 39 Min. abgehenden Zuge der Taunus-Eisenbahn nach Frankfurt a. M. gereist. Im Gefolge Sr. Majestät befanden sich der persönliche Adjutant Oberst Hadjipetros und noch ein Cavalier. Die Rückkehr Sr. Majestät wurde gestern Abend erwartet.

\* (Die Allerhöchsten Herrschaften). J. M. der König und die Königin von Dänemark, Se. Majestät der König von Griechenland nebst den Prinzen und Prinzessinnen von Griechenland, Königl. Hoheiten, besuchten am Sonntag Vormittag den Gottesdienst in der evangelischen Hauptkirche, Ihre Königl. Hoheiten der Prinz und die Prinzessin von Wales nebst den Prinzen und Prinzessinnen von England, Königl. Hoheiten, den Gottesdienst in der englischen Kirche. Nach Beendigung des Gottesdienstes in der englischen Kirche empfingen Ihre Königl. Hoheiten der Prinz und die Prinzessin von Wales die Besuche Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Alexander von Hessen und Sr. Durchlaucht des Prinzen Nicolas von Nassau. Nachmittags unternahmen J. M. der König und die Königin von Dänemark, Se. Majestät der König von Griechenland, Ihre Königl. Hoheit die Prinzessin von Wales nebst Prinzen und Prinzessinnen von England und Griechenland, Königl. Hoheiten, eine Ausfahrt nach Biebrich.

\* (Hoher Besuch.) Se. Königl. Hoheit der Prinz von Wales beehrte am Sonntag Vormittag das Cigarren Geschäft der Firma Lehmann Strack mit seinem Besuch. Auch Se. Majestät der König von Griechenland mache am selben Tage Abends persönlich Einkäufe in diesem Geschäft.

\* (Molkencur.) Ihre Majestät die Königin von Dänemark gebrachte hier auch die Molkencur und hat den Molkereiter Koster Suter aus Appenzell mit entsprechendem Auftrag beauftragt.

V (Gemeinderathss-Sitzung vom 21. August.) Anwesend die Herren Bürgermeister Coulon, Städtebaumeister Lemke und Ingenieur Richter, sowie die Herren Stadträthe Beckel, Gron, Hauser, Räßberger, Mäder, Sanitätsrath Dr. Pagenleher, Schlüter, Wagemann und Weil. Seitens der Königl. Regierung ist nunmehr der definitive Beschluss eingetroffen, wonach das Anlage der Schloßthausstraße erforderliche Enteignungsverfahren gegen die Anlieger genehmigt ist, sowie die Eröffnung der Straße ist vorgenommen werden kann unter der Auflage an die Stadt als Unternehmerin, daß längs des Geleises der Hessischen Ludwigs-Eisenbahn eine Entfestigungsmauer errichtet werde. Das Collegium acceptirt den Regierungs-Beschluß und wird somit gegen die Auflage kein Recurs haben; dagegen wird beantragt, den Entfestigungs-Beschluß aufzubrigt herbeizuführen. — Der von der Forticommission bereits geprüfte und acceptierte Haunngsplan pro 1888 wird seitens des Gemeinderathss zur Ausführung genehmigt. — Ferner werden verschiedene Entfestigungen für gelegentlich der Grundarbeiten zur Vornahme des Canals Langstrasse entstandene Crescenz-Beschädigungen festgestellt. — Die Intendantur der Königlichen Schauspiele theilt heute mit, daß der eiserne Vorhang seit Sonntag im Betrieb gesetzt sei, der eventuellen Bedienung derselben ein besonderer Mann engagirt werden dürfe und zwar, wie hierbei ausgesprochen wird, auf Kosten der Stadt. In dieser Voraussetzung hält es die Intendantur für zweckentsprechend, wenn ein Arbeiter des städtischen Gas- und Wasserwerks oder der Feuerwehr angehöriger Mann diese Stellung einzunehme, da derselbe

im Notfalle auch sonst Hand anlegen könne. Herr Räßberger möchte die Angelegenheit Herrn Director Winter zugesertigt haben, während Herr Städtebaumeister Lemke erklärt, daß das Herablassen dieses Vorschlags von jedem Theaterarbeiter vorgenommen werden könnte. Auf Vorschlag des Herrn Bürgermeister Coulon wird diese Angelegenheit an Herrn Baumeister Lemke bzw. die Bau-Commission verwiesen. — Herr Jean Dreste, Besitzer des „Spiegel-Hotels“, erucht, nachdem die Verhandlungen bezüglich Ankaufs des Englischen Hof-Terrains sich zerschlagen haben, nunmehr die so dringend nötige Erbreiterung der Spiegelgasse ernstlich in Erwägung zu ziehen und mit der Eigentümerin des „Englischen Hofs“ sich dieferhalb in Verbindung zu setzen. Sein Antrag wird an die Bau-Commission zur Begutachtung und Berichterstattung überwiesen. — Ein Gesuch des Fischhändlers Prein, ihm zu gestatten, gegen Bergütung seine Geräthächen in dem Haus Marktstraße 7 plazieren zu dürfen, findet unbeatenlos Ablehnung. — Auf Genehmigung begutachtet wird 1) ein Gesuch des Herrn Rentners Adolf Maas um Erlaubnis, an der Sonnenberger Straße ein Landhaus errichten zu dürfen, 2) ein Gesuch des Herrn Zimmermeisters Heinrich Wollmerscheldt um Concession für Errichtung eines Doppelwohnhauses an der Ecke der Philippssberg- und Blatterstraße. — Dem Herrn Rentner Ludwig Seel soll auf Grund der §§. 3 und 10 des Bau-Statuts gestattet werden, auf seinem Terrain an dem Schulberg ein Wohnhaus zu bauen unter der Bedingung, daß er die Straßen- und Kanalsohlen theils rückersetzt, theils sicherstellt. — Herr Regierungsrath Moritz Friedrich Sperling will im Nerothal ein Landhaus errichten. Unter der Bedingung, daß er die Kosten für einen 36 m. runden Cementrohrkanal (ca. 150 Meter Länge) mit 2400 M., 2) für eine gepflasterte Rinne von 0,5 Meter Breite auf dieselbe Länge mit 525 M., 3) für ein gepflastertes Trottoir von 2,5 Meter Breite auf seine Frontlänge (M. 35,50) mit 675 M. sicher stellt, und 4) das erforderliche Grundstück abtritt, soll der Ausführung seines Vorhabens nichts in den Weg gestellt werden. — Herr Schreinermeister Haunton hat Recurs ergriffen gegen den Gemeinderathsschluss, welcher ihm die Erlaubnis zum Bau eines Wohnhauses vornehmelt. Königl. Regierung wünscht die maggebenden Gründe kennen zu lernen. Sie soll entsprechend informiert und im Uebrigen der erwähnte Beschluss aufrecht erhalten werden, da der Consequenzen wegen selbst eine Genehmigung auf Widerruf sich nicht empfiehlt. — Der Kostenanschlag für den Ausbau eines Theiles der Nicolas- und Albrechtsstraße beläuft sich auf 4000 M. — Die Herstellung des Asphalttrottoirs und Plasterung der Rinnen vor dem Neubau des Herrn Maurermeisters C. Schäfer wird 400 M. erfordern. Die Länge beträgt 18,2 Meter. — Frau Wittwe L. A. obere Kapellenstraße 35, theilt mit, daß sie bereit sei, den neuen Straßencanal in der oberen Kapellenstraße bis an die untere Grenze ihrer Besitzung auf ihre Kosten herstellen zu lassen (die Kosten betragen ca. 16 M. pro Meter) und hofft, daß ihr im Falle der weiteren Fortführung die Hälfte der Kosten rückvergütet werde. Der Gemeinderath findet gegen die Ausführung der Arbeiten unter Aufficht städtischer Beamten nichts zu erinnern, vorangegangen, daß die Geschäftsführerin sich zur Tragung der auf überschlägig 320 M. berechneten Kosten verpflichtet und daß definitive Abrechnung erst nach Ausführung der Anlage erfolge. Der verlangte Rücktritt kann nicht gewährleistet werden. — Herr L. Seel beklagt sich über den Gemeinderathsschluss, welcher die Erlaubnis zur Errichtung eines Gebäudes an dem Schulberg von dem Erwerb der dort befindlichen Böschungsmauer zum Herstellungspreis abhängig macht. Er bittet um Reduzierung des Preises auf etwa die Hälfte. Seinen Gesuchs wird nicht entsprochen. — Die Königl. Polizei-Direction macht wiederholt auf den scheinl. Geruch zu beiden Seiten des Bowling green in der Nähe der Droschen-Halteplätze aufmerksam und erucht, nachdem dem früheren Beschlus, in Erwägung zu ziehen, wie dem Ueberstande abzuholzen sei, seither Folge nicht gegeben worden sei, nun ernstlich auf Abstellung zu rünnen. Es wird entgegnet werden, man erachte in erster Reihe die Kutschler (wie auch in anderen Städten) verpflichtet, den Platz sauber zu halten. — Die Fluchtlinie für das Käsebier sche Terrain in der oberen Kapellenstraße wird, nachdem Einprache gegen dieselbe nicht erhoben worden ist, definitiv festgestellt. — Geheime Sitzung.

\* Das Directatorium des Vereins nassauischer Land- und Forstwirthe erledigte in seiner am 19. August stattgefundenen Sitzung die Gegenstände, welche in der letzten Sitzung vom 5. August wegen vorgerückter Zeit nicht mehr zur Behandlung kommen konnten. Es betrifft dies insbesondere die Prüfung der eingelaufenen Preisbewerbungen und zwar für langjährige treue Dienste landwirtschaftlicher Dienstboten, für besonders verdienstliche Leistungen, für Anleitung zu Handarbeiten, für schriftliche Arbeiten und für Meliorationen auf dem hohen Westerwalde. Die Bewerbungen um Preise für Obstbau konnten von der Central-Obstbau-Commission noch nicht geprüft werden, da die eingezogenen Gutachten zum Theile verspätet eingelaufen waren. Das Directatorium ermächtigte daher das Vereinsbüro, die Vorschläge der genannten Commission zu genehmigen. — Als Deputierte für die nächste Generalversammlung werden gewählt die Herren Präsident v. Heemskerk, Generalsekretär Müller, Dr. H. Freienius, Domänenpächter Fröhle zu Waldbmannshausen und Fendel in Lorch; als Stellvertreter die Herren Baum, Dr. Dietrich und O. Marcus. — Zu Preisrichtern für die am 5. September stattfindende Centralsschau (für Alsbach) wurden gewählt die Herren Fröhle zu Waldbmannshausen, Graven zu Hof Rembs, Bürgermeister Adam zu Höhr, Heimes zu Hattenheim und Thelen zu Micheldorfshausen; zu Stellvertretern die Herren Hess zu Faulbach, Mohr in Niederneisen, Bürgermeister Huth in Hösen, Neudorf zu Henriettenhal und Gashalter Bütt in Emmerichshain. Das Directatorium beschließt, in Zukunft auch die Preisrichter-Commissionen für

die übrigen Kategorien vor der Generalversammlung zu wählen. — Auf Vorschlag der zu diesem Bechu eingestellten Commission werden die von dem Herrn Minister für Landwirthschaft z. überwiesenen 1250 Mark zu Subventionen für Bullenstationen an die Gemeinden Herborn mit 250 M., Hofheim, Weilmünster, Nassau, Oberahr und Oberbrechen mit je 200 M. verteilt. — Ein Antrag des Generalsecretärs, die Expedition der Zeitschrift betreffend, war durch Beschluss in der letzten Sitzung einer Commission zur Berathung überwiesen worden. Die Commission konnte jedoch noch nicht zusammengetreten, da die Majorität der Mitglieder verhindert war. Auf Antrag des Generalsecretärs tritt das Directorium in die Berathung des Gegenstandes ein und schließt sich unter Aufhebung des in letzter Sitzung gefassten Beschlusses dem Antrage, vom 1. Januar 1883 ab die Vereinszeitchrift wöchentlich herauszugeben und durch die Postsetzungsstelle, anstatt (wie seit 1. Januar 1881) unter Kreuzband, expediert zu lassen, an; dieser Antrag soll der 61. Generalversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt werden. — Ein Schreiben der Redaktions-Commission des mittelrheinischen Verbandskalenders, das Tripp'sche Mais- und Milchpulver betreffend, soll dem Herrn Dr. H. Freytag u. zum Gutachten mitgetheilt werden. — Auf Antrag des Herrn Oberförsters Flindt wird der Generalsecretär ersucht, seinen Reise-Bericht über die Korbweidencultur in der Roer-Wurmtiederung z. der Generalversammlung vorzutragen.

\* (Der I. Herren-Abend des "Bitter-Club"), welcher am verlorenen Samstag im "Saalbau Schirmer" abgehalten wurde, hatte sich einer ziemlich regen Belebung seitens der geladenen Gäste zu erfreuen. Die von dem Club gebotenen musikalischen Genüsse, bestehend in Ensemble-, Solopiecen u. c., wurden ihrer exacten Vortragsweise entsprechend durch lebhafsten Beifall belohnt; ebenso u. A. die von zwei hier wohnhaften Throlern zu Gehör gebrachten Nummern "auf Holz und Stroh" mit Gitarrebegleitung.

\* (Tannus-Club.) Die gestrige 6. Haupttour des "Tannus-Club" (Section Wiesbaden) nach Burgschwalbach, Höhlefeld-Zollhaus-Lahn verlief in durchaus befriedigender Weise. Dieselbe war von den diesjährigen Touren des Tannus-Clubs jedenfalls die interessanteste.

\* (Zu Ehren der hier anwesenden Allerhöchsten und höchsten Herrschaften) veranstaltete die städtische Kur-Direction morgens Mittwoch Abend ein großes Feuerwerk. Dasselbe wird sich durch ein äußerst reichhaltiges und abwechselungsreiches Programm auszeichnen und das bedeutendste aller in diesem Jahre im Kurgarten veranstalteten gleichen Arrangements und mit einem um 7 Uhr Abends beginnenden Gartenfeste verbunden sein, bei welchem Doppel-Concert, Illumination des Kurgartens und ein Ball in sämtlichen Sälen stattfinden werden. Bei ungünstiger Witterung wird die Feierlichkeit auf den nächsten günstigen Tag verschoben. Für unsere auswärtigen Leser sei noch bemerkt, daß es, da der letzte Zug in den Rheingau erst 9 Uhr 57 Min. derjenige nach Mainz und Frankfurt 10 Uhr 18 Min. abgehen, auch den Besuchern von außerhalb möglich ist, dem großen Feuerwerk beizutreten.

\* (Immobilen-Versteigerung.) Bei der gestrigen zweiten Versteigerung des der Kinderbewahranstalt gehörenden, an der Ecke der Adler- und Schachstraße gelegenen, im Ganzen 52 Ruten 79 Schuh haltenden Besitzthums blieb auf Abtheilung I an der Adlerstraße, 19 Ruten 91 Schuh haltend, Herr Schlossermeister Konrad Dietrich mit 8070 Mark, auf die 19 Ruten 26 Schuh haltende II. Abtheilung Herr Herrn Schneidermeister Franz Winter mit 14.000 Mark und auf die III. Abtheilung von 13 Ruten 62 Schuh an der Schachstraße ebenfalls Herr Franz Winter mit 6000 Mark Leibbietender. Nachdem das ganze Areal zum Verkaufe ausgeboten war, legte Herr Karl Beckel jun. das Lebgebot mit 30.000 Mark ein.

\* (Weißwurst.) Herrn Chr. Schlichter's Erben haben 3 Morgen 18 Ruten 31 Schuh Acker "Am Kirschbaum" (Dörsheimerweg) für 9000 M. an Herrn Stabbaumeister a. D. Alexander Fack verkauft.

\* (Der eiserne Vorhang im Theater,) welcher während der Theaterferien hergerichtet worden ist und den Bühnenraum vom Zuschauerraum trennt, wurde am Sonntag Abend kurz vor Beginn der Theatervorstellung aufgezogen und nach der Vorstellung wieder herabgelassen. Die Maschinerie ist derart angebracht, daß dabei auch nicht das geringste Geräusch vernehmbar war. Ebenso ging auch das Aufziehen und demnächst das Herauflassen sehr schnell von Statthen, was bei einem Gewicht von ca. 60 Centner — die der Vorhang wiegt, — kaum zu erwarten war. Nach Schluss der Vorstellung wurden von den Besuchern der Gallerie die ebenfalls neuhergerichteten Ausgänge benutzt und zwar dadurch, daß die Türen für erste nach dem vorderen Hausthange geschlossen worden, daß Gedränge, welches man früher oft bemerkte, vollständig vermieden.

\* (Fremden-Verkehr.) Zugang in verloster Woche laut der täglichen Ufften ges. "Bahn-Blatt" 1554 Personen.

\* (Der Krieger-Verein zu Kreuznach) hatte eine Deputation entlaufen, welche sich an der Fahnenweihe des Krieger-Vereins Biebrich-Mossbach zu beteiligen beabsichtigte; dieselbe traf am Sonntag Vormittag mit der Rheinbahn hier ein und marschierte unter Trommelschlag durch die Rheinstraße nach dem Waterloo-Denkmal auf den Louisenplatz. Um das Andenken der bei Waterloo gefallenen Nassauer zu ehren, wurde sodann ein Trommelwirbel geschlagen und von dem Präsidenten der Deputation eine kurze Anrede gehalten. Als dann erfolgte der Abmarsch nach dem Rathaus zum Unter, wo selbige eine Erfreilichung eingetragen wurde. Um 12½ Uhr Mittags marschierte die Deputation nach Biebrich ab.

+ (Schiedsmanns-Institut.) Für die Funktionsperiode vom 1. October 1882/83 wurden gewählt in Flörsheim: Herr Lorenz

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Schleidt II. als Schiedsmann und Herr Jacob Lauf II. als dessen Stellvertreter.

(Consolidation von Frauenstein.) Auf Verfügung Regierung findet am nächsten Freitag den 25. d. Mts. Vormittags 10 Uhr in dem damigen Rathause eine Verammlung sämtlicher Interessenten dieser Consolidation statt, um wegen Regelung des gesammten Kostenwerts Beschluss zu fassen, eventuell einen dasselbe überwachenden Ausschuß zu wählen. Von den Ausbleibenden wird angenommen werden, daß sie den Beschlüssen der Majorität beitreten. Weibliche Interessenten müssen sich durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen.

\* (Die Weinreiche.) Aus Oestrich, 17. Aug., schreibt der "Rheing. Bürgerfr.". — Trotz dem vielfach schlechten Wetter der letzten Wochen sind die Trauben stark gewachsen. Da jedoch der Boden durchnäht und erfaßt ist, so läßt sich, selbst bei Eintritt beständiger Witterung, nicht mehr viel von der Qualität des 1882ers erwarten. Die Weinbergsarbeiten sind zurück, der Graswuchs üppig, wie soll da Reife und Zuckerbildung in die Beeren kommen? Es muß schon genügen, wenn der Wein "braubar" wird, und hierfür bedürfen wir noch viel Sonne."

\* (Freistellen für erkrankte Lehrer.) Diesbezüglich brachten wir fürstlich eine Notiz, wonach in Bad-Ems sich Freistellen für leidende Lehrer befinden sollten. Auf eine an die Bade-Verwaltung gerichtete Anfrage ist nun nachstehend abgedruckt Antwort eingetroffen: "Br. m. zurück mit der Benachrichtigung, daß hier Freistellen für Lehrer sich finden, daß dagegen geeigneten Falles Lehrer in unjer für Arme aller Stände gesetztes Armenbad aufgenommen werden können. Für dieses Jahr sind indessen keine Stellen mehr zu vergeben. Ems, 9. August 1882. Königl. Hospital-Commission. Dr. Orth."

### Kunst und Wissenschaft.

\* (Reperoir-Entwurf der vereinigten Frankfurter Stadttheater.) Opernhaus: Dienstag den 22.: "Das Glöckchen des Cremten". Mittwoch den 23. (anßer Abonnement): "Rheingold". Donnerstag den 24.: "Walküre". Samstag den 26.: "Tibello". Sonntag den 27.: "Die Hugenotten". Schauspielhaus: Dienstag den 22.: "Die Anna-Lise". Mittwoch den 23.: "Don Carlos". Freitag den 25.: "Der Seecadett". Samstag den 26.: "Der Meineidbauer". Sonntag den 27.: "Der Weilchenfresser".

### Handel, Industrie, Statistik.

— (Müller'sche Feuerschutz-Stärke.) Das durch die Feuerproben vor Sr. Majestät dem Kaiser bekannt gewordene Antiphoren (Giftpfeider Kühlwein) hat in jüngerer Zeit eine neue, sehr entsprechende Verwendung gefunden. Die Nidderorfer Weizenstärke-Fabrik (Inhaber G. und G. Müller) hat nämlich eine Feuerschutz-Stärke hergestellt und in den Handel gebracht, die mit Antiphoren präparirt ist und eine vorzügliche Wirkung ausübt. Die entzündlichsten Gardinenstoffe von Tüll und Null, mit dieser Stärke schwach gestellt und dann gebügelt, brennen weder in der Flamme noch glimmen dieselben, nachdem sie der directen Flamme entzogen sind. Wenn man berücksichtigt, wie häufig gerade durch Gardinenbrände größeres Brandungslück eintreten pflegt, so scheint für dieses Präparat im Publikum eine gute Aufnahme gesichert zu sein. Der Polizeipräsident von Danzig hat die Müller'sche Feuerschutz-Stärke in einer besonderen Bekanntmachung vom 23. März d. J. zum Gebrauch bei allen Stoffen, welche sonst mit gewöhnlicher Stärke behandelt werden, speziell empfohlen.

### Vermischtes.

— (Einsturz der Kaiserpromenade in Gastein.) Zwischen den Häusern "Zum Hirsh" und "Zur Daxen" ist in Folge des Regenwetters ein Stück der Kaiserpromenade eingestürzt; die Communication ist etwa zwei Pfaster breit ganz unterbrochen. Man glaubt, daß Niemand verunglückt, obgleich ein Damenmantel zwischen dem Geröll sichtbar ist. Der obere Weg der Kaiserpromenade ist abgestürzt; Felsblöcke, Bäume, Geröll und Erde wurden in die untere Straße geworfen und bedecken dieselbe vollständig. Die Gefahr eines weiteren Absturzes, die man ursprünglich befürchtete, ist vorläufig vorüber. Mit den Bölgungs- und Ausbeulungsarbeiten wurde bereits begonnen, doch ist die Communication auf der Kaiserpromenade unterbrochen und wird der Weg während mehrerer Tage über die Schillerhöhe genommen werden müssen. Von Fachmännern wird behauptet, daß die Kaiserpromenade auch an anderen Stellen einen unsicheren Untergrund besitzt.

\* Schiff-Nachricht. Dampfer "Cimbria" von Hamburg am 19. August in New-York angelommen.

### RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Das neueste und beste Mittel gegen Hühneraugen, welches wegen seiner sicheren und schmerzlosen Wirkung seit kurzer Zeit so berühmt geworden ist, heißt Belodin.

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

## Fensterglas

in größter Auswahl zu bedeutend herabgesetzten Preisen  
empfiehlt  
M. Offenstadt,  
4758 17 Döhlheimerstraße 17 im Seitenbau.

Möbel, noch sehr gut erhalten, complete Einrichtung aus  
4 Zimmern, billig abzugeben. Näh. Exped. 3216

## Immobilien, Capitalien etc.

### Schmittus & Specht, Wilhelmstraße 40.

An- und Verkauf von Häusern, Villen. 14804  
Er- und Vermietung von Villen und Wohnungen.  
Den An- und Verkauf von Geschäfts- und Land-  
häusern, sowie Bauplätzen vermittelt

W. Halberstadt, Hellmundstraße 21 a. 3377  
Villen und Geschäftshäuser in besten Lagen zu verkaufen  
durch Ch. Falker, Saalgasse 5. 7182  
Villa mit großem, schattigen, prachtvollen Garten sehr preis-  
würdig zu verkauf. d. Fr. Beilstein, Bleichstraße 21. 4546  
Ein in einer ruhigen, frei gelegenen und gesunden Straße  
befindliches, dreistöckiges Wohnhaus mit Garten, auch  
für eine einzelne Familie geeignet, ist zu verkaufen oder per  
1. October zu vermieten. Näheres Expedition. 1412  
Land- und Stadthäuser in verschiedenen Lagen mit kleinen  
und großen Gärten zu verkaufen. Näh. Exped. 3153

Villa, hübsche Lage und Garten, zum billigen  
Preise von 36,000 Mit. wegen Wegzug.  
Off. unter „Roma“ an die Exped. erbeten. 4712

Die Besitzung Kirchgasse 2, Echhaus mit großem Garten  
(Bauplätze), soll verkauft werden. Jede gewünschte Auskunft  
ertheilt der mit dem Verkauf beauftragte Agent

Fr. Beilstein, Bleichstraße 21. 3979

Haus kleine Webergasse 1 und 3, Ecke der Höfner-  
gasse, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, ist ab-  
theilungshalber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.  
Näh. Kirchgasse 9. 142

### Villa Blumenstraße 11

ist zu verkaufen. Näheres daselbst. 14811

Eine im vorigen Jahre neu erbaute kleinere Villa (11 Zimmer ic.  
enthaltend) an der Sonnenbergerstraße ist zu verkaufen oder  
zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 3634

Villa Kapellenstraße 53 zu verkaufen. 3794  
Landhäuser (prima Lagen) mit 150 Rth., 80, 76, 125, 110,  
70 Rth. ic. Garten zu verkaufen. Näh. Expedition. 4140

Zu verkaufen ein Haus mit Stall, Scheuer und schönem  
Garten. Näheres Expedition. 5005

Villa in Biebrich, Schiersteiner Chaussee 12, mit großem Garten  
dicht am Rhein, zu verkaufen oder zu vermieten. 7462

Bauplatz an der Kapellenstraße (schön gelegen) zu verkaufen.  
Näheres Expedition. 1610

### Sonnenberg.

Der im District „Bahnholz“ beliebt gewordene Festplatz,  
circa 2 Morgen haltend, ist preiswürdig zu verkaufen.  
Näheres in der Expedition d. Bl. 4245

Für eine in gutem Betriebe befindliche Brodfabrik wird  
ein sachverständiger, cautiousfähiger Vächter auf sofort  
gesucht. N. d. W. Halberstadt, Hellmundstr. 21 a. 4855

Eine gangbare Wirthschaft mit Inventar auf gleich  
oder 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 4824

42,000 Mark auf 1. Hypothek in hiesige Stadt sofort  
auszuleihen. Näh. Exped. 3154

20,000 Mark vom 7. October à 5 pCt. ohne Einmischung  
eines Dritten zu vergeben. Näheres Expedition. 5037

**Antiquitäten** und Kunstgegenstände werden  
109 zu den höchsten Preisen angelauft.  
N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Kegelbahn. Eine Gesellschaft von 10 Herren sucht für  
wöchentlich einen Abend eine Kegelbahn. Oefferten unter  
„Kegelbahn“ bei der Exped. d. Bl. erbeten. 5053

## Unterricht.

Leçons particulières de Français et d'Anglais.  
Teaches English persons German. 30 Jahre Privatlehrer  
in Paris und London. Besorgt Uebersetzungen. Vorzügliche  
Empfehlungen 8 Langgasse, erster Stock. 5081

Wanted young English lady for conversation with  
children in the afternoon. Addr. given to the Off. of this  
paper under M. B. 80. 4707

Eine erfahrene Sprachlehrerin ertheilt gründl. Unter-  
richt und besorgt Uebersetzungen in den neuen Sprachen.  
Spanisch, Russisch ic. Beste Empfehlungen. Sprechstunden  
von 12—2 Uhr Bahnhofstraße 16. 3610

### Ferien-Curse.

Wie in den früheren Jahren halte ich auch diese Herbstferien  
Repetitions-Curse für Schüler der beiden Gymnasien  
ab. Der Unterricht wird classeweise in Franz. Engl. Lat.  
und Mathematik ertheilt. Honorar für die Dauer der Ferien  
6 Mark prän. Quirin Brück, Weberg. 44, 2 St. h.

Eine geprüfte Lehrerin ertheilt Nachhilfestunden  
gegen mäßiges Honorar. Näheres Expedition. 3986

Elementar-Unterricht v. 8—12 Uhr Born. d. einen erfah-  
rener Lehrer gesucht. Off. unter M. P. befördert die Exped. d. Bl. 4708

Ein Oberprimaner ertheilt billig Privat-Unterricht  
in allen Gymnasialsäcken. Näh. Exped. 4323

Clavier-Unterricht, Zusammenspiel und Sprach-  
Unterricht, 75 Pf. per Stunde. Näh. Exped. 3213

Eine bestens empfohlene Klavierlehrerin wünscht  
noch einige Stunden zu bezeigen. Wäßiges Honorar. Gef.  
Oefferten sub J. 70 an die Exped. d. Bl. erbeten. 4787

## Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

### Personen, die sich anbieten:

Für ein Mädchen aus guter Familie, 15 Jahre alt, wird  
eine Lehrstelle, gleichviel welcher Branche, in einem soliden  
Geschäft gesucht. Näh. Nerostraße 18, Parterre. 4785

Ein Mädchen vom Lande wünscht in einem Laden als Lehr-  
mädchen einzutreten. Näh. Adelheidstraße 10. 5017

Eine Näherin sucht Beschäftigung in und außer dem  
Hause. Näh. kleine Schwabacherstraße 1. 5079

Ein ordentliches Mädchen will das Bügeln gründlich  
zu erlernen. Näh. Feldstraße 1, 2 Stiegen hoch. 5058

Monatstelle gesucht. Näh. Webergasse 50, 2. St. r. 5055

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh.  
Friedrichstraße 31, 6th. 2 Stiegen hoch. 5049

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen. Näh. Kirchg. 37.  
Eine reinl. Frau sucht Monatst. N. Kirchgasse 13, Laden. 5013

Eine Frau sucht Monatstelle. N. Albrechtstraße 41, 3 St. 5010

Ein gebildetes Fräulein mittlerer Jahre, im Kleidermachen,  
Kochen, Bügeln, überhaupt in weiblichen Handarbeiten erfahren,  
auch zur Krankenpflege geeignet und gut empfohlen, sucht  
Stellung. Näheres Adolphsallee 33, Parterre. 4967

Ein gebildetes Mädchen, welches 11 Jahre einer  
Haushaltung selbstständig vorgestanden hat, sucht  
wegen Sterbefall gegen Ende September ander-  
weitiges Engagement, am liebsten in einer kleinen  
Familie. Näheres Moritzstraße 40, Parterre. 4848

Ein braves, anständiges Mädchen, welches etwas kochen kann und die Hausharbeit gründlich versteht, sucht Stelle als Mädchen allein od. Hausmädchen. N. Karlstraße 15, Part. 5036

Eine gesunde Amme sucht Stelle. N. Dogheimerstr. 15. 5090

Ein junges Mädchen, welches das Kleidermachen erlernt hat, sucht Stelle. Näh. im Regierungsgebäude, Hinterh. 5097

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann u. Hausharbeit versteht, sucht zum 1. Sept. Stelle. Näh. Blumenstr. 11. 5039

Ein Mädchen, welches die Küche versteht und auch fähig ist, selbstständig den Haushalt zu führen, sowie gute und langjährige Bezeugnisse besitzt, sucht Ende September für allein Stelle. Näheres Elisabethenstraße 19, 1 St. h. 1512

Ein feineres Hausmädchen sucht sofort oder auf 1. September Stelle. Näh. Schachtweg 19 im Hinterhaus. 5008

Ein anständiges Mädchen, das die fein-bürgerliche Küche gründlich versteht und gute Bezeugnisse besitzt, sucht auf gleich andere Stelle. N. Exped. 5018

Ein junger Mann (militärfrei) sucht Beschäftigung oder einen Vertrauensposten; derselbe kann auch mit Pferden gut umgehen. Auf Verlangen kann Caution gestellt werden. Näh. Exped. 4905

#### Personen, die gesucht werden:

**Hausmädchen** können anst. Mädchen erlernen bei **M. Isselbächer**, Modes, Marktstraße 6. 5028

Eine tüchtige Verkäuferin und ein Lehramädchen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 4775

#### Lehrmädchen gesucht

bei **Ludwig Hess**, Webergasse 4. 3987

Ein Ladenmädchen gesucht Langgasse 5. 4761

#### Ladenfräulein-Gesuch

für ein Galanteriewaren-Geschäft, welche in ähnlicher Branche servirt hat und gute Bezeugnisse besitzt. Englisch Sprechende erhalten den Vorzug. Offerten nebst Photographie und Bezeugnissen unter W. W. 100 werden postlagernd Heidelberg erbettet. 4926

Ein Mädchen gesucht Adlerstraße 13. 4644

Gesucht ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, und ein Hausmädchen Mauergasse 21, 2 Treppen hoch. 4586

Ein starkes, nicht zu junges Mädchen für alle Hausharbeit gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 4576

Ein einfaches, zu jeder Arbeit williges Mädchen vom Lande wird auf gleich gesucht Weilstraße 8, 2 St. hoch. 4918

Ein mit guten Bezeugnissen versehenes Mädchen, das kochen und waschen kann, wird zum baldigen Eintritt gesucht. Näh. Emserstraße 2, Parterre links, zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags und 2 und 4 Uhr Nachmittags. 5027

Ein reinliches, kräftiges Mädchen gesucht Kirchgasse 14. 4958

Ein braves Dienstmädchen gesucht Mühlgasse 1. 5006

Ein einfaches, braves Mädchen in einem kleinen Haushalt (3 Personen) auf gleich gesucht. Näh. Exped. 4953

Ein braves, fleißiges, starkes Mädchen zum 1. September gesucht Römerberg 1. 5016

Ein Dienstmädchen wird auf gleich gesucht Marktstraße 8 in der Wirtschaft. 5034

Einfaches, reinliches Mädchen, welches mit Kindern umzugehen versteht, wird auf gleich gesucht Schwalbacherstraße 14, 2. Etage. 5092

Ein Mädchen, welches die Hausharbeit gründlich versteht, wird gesucht Häfnergasse 13. 5089

Ein anständiges Mädchen mit guten Bezeugnissen, welches gutbürgerlich kochen kann und die Hausharbeit versteht, wird **sogleich** gesucht Taunusstraße 38, 1 Stiege hoch. 5051

Ein Gehilfe gesucht bei Carl Bender, Tapetizer. 5012

Ein mit besten Bezeugnissen versehener junger Mann wird als **Hausbutrich** gesucht.

Adolph Dams, Möbelfabrikant. 5014

E. K. No. — postl. C.

D. E. No. — postl. Wiesb.

Meinen letzten Brief vom 13. d. M. nicht erhalten? Warum keine Antwort? Mir unerklärlich. Bitte auf alle Fälle folgende umgehend.

C — 17

Eine Dame offeriert sich den Turfremden im **Vorlesen** per Stunde 50 Pf. Näh. Expedition. 4981

Eine sehr geübte **Vorleserin** (Norddeutsche) empfiehlt sich. Näh. in der Exped. d. Bl. 4775

Eine Kleidermacherin empfiehlt sich im **Aufertigen von Kleidern**, von den einfachsten bis zu den feinsten Costümen, bei billiger Berechnung. Auch werden Kleider umgedeutet und schnell und billig bezorgt. Näheres Röderstraße 29, Parterre. 4338

Eine perfekte Kleidermacherin empfiehlt sich im **Aufertigen von Costümen**, sowie im Modernisiren von Kleider in und außer dem Hause. Näh. Steingasse 11. 4851

Ein Schneppkarren mit Pferd und Geschirr zu kaufen gesucht. Näheres Expedition. 4981

**Mietcontrakte** vorrätig bei der **Expedition dieses Blattes**

#### Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

##### Gesuche:

Gesucht für April 1883 eine Wohnung von 3—4 Zimmern und Zubehör von einer Familie (2 Personen) in den neueren Stadttheilen. Offerten sub W. 24 an die Exped. d. Bl. erb. 4927

Auf 1. October wird in der Nähe des Nerothals eine Wohnung von 2—3 Zimmern gesucht. Näh. bei Herrn Banziner, Marktstraße 32. 5009

Gesucht zum 1. October oder früher 2 oder 3 Zimmer, gelegen in dem Stadttheile zwischen Wilhelmstraße, Rheinstraße, Schwabacherstraße, Michelsberg, Markt und Burgstraße. Offerten unter A. B. an die Exped. d. Bl. erbettet. 5026

Gesucht eine trockene Parterre-Wohnung, wenn möglich mit Gartenbennung, in der Nähe der Trambahn. Adressen an Frau Dellers, Schulberg 8. 5050

Ein großes, unmöblirtes Zimmer mit 2 Fenstern, Parterre, 1. oder 2. Stock, wird von einem einzelnen Herrn per Mittwoch oder 1. September in der Nähe der Friedrichstraße zu mieten gesucht. Näheres Expedition. 5031

Ein unmöblirtes Zimmer wird zum 1. October gesucht. Adressen unter M. B. an die Exped. d. Bl. erbettet. 5068

##### Angebote:

Adelhaidstraße 2 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Zubehör und großem Ballon auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Architect Schellenberg, Wilhelmstraße. 908

Adelhaidstraße 12, Bel-Etage, ein eleganter Salon mit Ballon und schöne Zimmer möbliert zu vermieten. 1418

Adelhaidstraße 31 ist Wegzugs halber ein Logis, bestehend aus einem Salon, 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst sonstigem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hause selbst. 5024

Adlerstraße 1 eine Mansarde zu vermieten. 4142

Adlerstraße 1, 1 St. h. r., ein möbl. Zimmer zu verm. 4951

Adolphsallee 23 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 eleganten Zimmern nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Näheres Adolphsallee 21, Parterre. 1051

Adolphsallee 25 sind elegante Wohnungen von 6 resp. 8 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Adolphsallee 12 oder im Hause selbst durch Fr. Beckel, Architect. 1

Adolphsallee 27 ist die Parterre-Wohnung, enthaltend 6 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 32 im Bankgeschäft. 1443

Warnsdorffsalle 88 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 7 Piecen nebst Bubehör, auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr. 14176  
 Albrechtstraße ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zum 1. October an eine ältere Dame resp. Herrn zu vermieten. Näh. Adolphsallee 37, 2 Treppen, bis 4 Uhr Nachmittags. 1404  
 Albrechtstraße 21 a, Part., ein möbl. Zimmer z. v.m. 4678  
 Bahnhofstraße 16 ist eine Wohnung von 8 Zimmern und Bubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst 1 Stiege hoch. 14176  
 Bleichstraße 8 ist die Bel-Etage von 5—6 Zimmern und Balkon per October zu vermieten. Näh. im Laden. 782  
 Bleichstraße 15 ist eine Wohnung von 3 großen Zimmern und Bubehör auf 1. October zu vermieten. 10316  
**Bleichstraße 15 a,** Bel-Etage, möbl. Zimmer an Herren zu vermieten. 10995  
 Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern zu vermieten. 1044  
 Bleichstraße 16, 3. St., schön möbl. Zimmer zu verm. 14964  
 Bleichstraße 16, Part., schön möbl. Zimmer zu verm. 3519  
 Bleichstraße 19 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, 2 Mansarden mit Bubehör auf 1. October zu vermieten. 1349  
 Bleichstraße 19, 2 Stiegen hoch, Wohn- und Schlafzimmer, sehr gut möbliert, zu vermieten. 2272  
 Bleichstraße 39 ist eine Wohnung von 2 und 3 Zimmern nebst Bubehör auf 1. October zu vermieten. 1029  
 Nähe Burgstraße 3, I., zwei fein möblierte Zimmer zu vermieten. 2661  
**Nähe Burgstraße 8** ist die Bel-Etage, 6 große Zimmer, Küche und Bubehör, neu hergerichtet, zum 1. October zu vermieten. 12951  
**Burgstraße 14** elegant möbl. Zimmer (mit ob. ohne Pension) zu vermieten. 3400  
 Obheimerstraße 14, Parterre, 4 Stuben, Küche und Bubehör auf gleich oder später zu vermieten. 4935  
 Obheimerstraße 48 b ist eine Mansard-Wohnung an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 2609  
 Obheimerstraße 2 eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Bubehör auf 1. October zu vermieten. 3566  
 Elisabethenstraße 5 ist das Hochparterre mit Souterrain oder die Bel-Etage zum 1. October zu vermieten. 3936  
 Elisabethenstraße 18 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 9147  
 Elisabethenstraße 21, Hinterhaus, sind zwei kleine Logis an kinderlose Leute zu vermieten. 4311  
 Lenngasse 7 ist eine heizb. Mansarde zu verm. 5042  
 Lenngasse 3 ist eine Wohnung auf 1. Oct. zu verm. 2943  
 Lenngasse 13, Parterre, sind 6 Zimmer und geschlossene Veranda an ruhige Leute auf Augusti oder später zu verm. 950  
**Eldstrasse 13** ist ein vollständiges Logis auf 1. October zu vermieten. 4656  
 Eldstraße 27 ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Bubehör auf 1. October zu vermieten. 3423  
 Lenngasse 1 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarden u. Bubehör auf 1. October zu vermieten. 1422  
**Frankfurterstrasse 2** ist die 2. Etage gleich an jahrweise zu vermieten. 14840  
**Friedrichstraße 5,** nahe dem Kurpark, möblierte Wohnung mit Küche zu verm. 4770  
**Friedrichstraße 27,** Ecke der Neugasse, 2 Stiegen hoch, elegante Wohnung von 5 Zimmern, Küche nebst Bubehör für 1. October an ruhige Mieter zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr. Näh. Friedrichstraße 27, 1 St. r. 2277  
**Übergasse 24** gut möbl. Zimmer zu verm. 4480  
 Neugasse 3 ist eine Mansarde zu vermieten. 4480  
 Neugasse 9 im Hinterhaus ist ein kleines Dachlogis 1. September zu vermieten. 3873

**Göthestraße 1, Ecke der Adolphsallee,** ist eine elegante Wohnung von 8 Zimmern, Balkon nach der Adolphsallee, und Bubehör zu vermieten. Näheres daselbst 2 Treppen hoch. 4921  
 Helenenstraße 15 ist eine abgeschlossene Wohnung (Frontspitze) von 3 Zimmern ic. auf 1. October zu verm. 3721  
 Helenenstraße 18, Borderhaus, eine Wohnung von 3 geräumigen Zimmern, Küche und allem sonstigen Bubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. 2 St. h. bei Daum. 685  
 Helenenstraße 28 ist die Parterre-Wohnung mit schöner Werkstatt auf 1. Januar zu verm. Näh. im 3. St. 4482  
 Hellmundstraße 1 d zwei möbl. Zimmer zu verm. 4149  
**Hellmundstraße 11,** Stb., möbl. fr. Zimmer zu verm. 916  
**Hellmundstraße 11** sind möblierte Zimmer mit oder ohne Mansarde auf 1. October zu vermieten. 3484  
**Hellmundstraße 5a** ist eine Mansardwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller per October zu vermieten. Näh. Bleichstraße 11. 4525  
**Hellmundstraße 11,** 1. Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Bubehör auf den 1. October zu vermieten. 1540  
**Hellmundstraße 27a** möbl. Zimmer mit u. ohne Kost zu v.m. 4523  
**Hellmundstraße 27b** ist die Bel-Etage mit Balkon, sowie eine Wohnung von vier Zimmern an ruhige Familien zu vermieten. 1503  
**Hellmundstraße 29** sind auf 1. October c. 3 Zimmer mit Bubehör zu verm. Näh. bei P. h. Menz, Röderstr. 6. 1478  
**Hermannstraße 9** ein möbliertes Zimmer zu verm. 14295  
 Hochstraße 20 sind 2 Wohnungen von 3 Zimmern und Küche mit einer Werkstatt zu vermieten. Näheres Kirchgasse 51 bei Kleber. 2817  
**Jahnstraße 3** im Borderhaus ist eine Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 2867  
**Jahnstraße 15,** Hochpart., möbl. Zimmer zu vermieten. 6078  
**Jahnstraße 17** ist auf 1. October d. J. die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche, Mansarde ic. zu vermieten. Einzusehen von 11—12½ Uhr Vormittags u. von 3—4 Uhr Nachmittags. Näheres Karlstraße 10, Parterre. 822  
**Jahnstraße 19** ist ein Logis von 4 Zimmern, Küche und Bubehör auf 1. October zu vermieten; auch sind 2 Mansarden auf gleich an ruhige Leute zu vermieten. 1373  
**Kapellenstraße 8** möbl. Wohnung zu vermieten. 2398  
**Kapellenstraße 37** zwei möblierte Zimmer zu verm. 1717  
**Kapellenstraße 53** möbl. Villa, auch getheilt, zu verm. 2747  
**Karlstraße 6,** Hinterhaus, ein freundl. Logis zu verm. 3712  
**Karlstraße 15** ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Speisefammer ic. auf 1. October zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 724  
**Karlstraße 30** eine freundl. Mansard-Wohnung zu verm. 3235  
**Kirchgasse.** Ein Salon mit Schlafrabinet, elegant möbliert, für gleich oder später zu vermieten. Näheres Expedition. 1074  
**Kirchgasse 34** ist ein Logis zu vermieten. 4741  
**Kirchgasse 45** sind 2 ineinandergehende Dachzimmer auf 1. September zu vermieten. 3761  
**Kranzplatz 1,** 2 Treppen hoch rechts, Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Bubehör per 1. October zu vermieten. Näheres bei W. Heueroth, gr. Burgstraße 17. 4121  
**Lahnstraße 2 (Villa)** die elegante Bel-Etage mit Gartenbenutzung für 900 Mtl. jährlich zu vermieten. 3476  
**Langgasse 4** ist ein schönes Logis zu vermieten. Näheres daselbst eine Stiege hoch. 5032  
**Langgasse 31** ist eine Wohnung von 5—8 Zimmern nebst Bubehör auf den 1. October zu vermieten. 3521  
**Leberberg 1** Bel-Etage und 2. Stock, je 5 Zimmer, möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Anzuf. von 10—12 Uhr Vorm. und 4—6 Uhr Nachm. 7211

**Leberberg 5** ('Villa Albion') ist die möblierte Parterre-Wohnung, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 729

**Villa Frorath, Leberberg 7,** möblierte Wohnungen, auch Pension. 3864

Louisenstraße 15 möblierte Zimmer zu vermieten. 11725

**Louisenstraße 36, Bel-Etage**, ein großes Wohn- und Schlafzimmer, schön möbliert, billig zu vermieten. 3391

Louisenstraße 41 zwei gut möbl. Zimmer zu verm. 4767 Mainzerstraße 3 ist die Bel-Etage mit Küche möbliert zu vermieten. 425

**Landhaus Mainzerstraße 6,** 18430

bestehend aus 11 Zimmern nebst Zubehör und Garten, ist auf 1. October zu vermieten. Einzuheben täglich von 11—1 Uhr. Mainzerstraße 6, Gartenhaus (Bel-Etage), möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 3719

**Villa Mainzerstrasse 24**  
möblierte Familien-Wohnungen

mit od. ohne Pension. 1215

Marktstraße 14, vis-à-vis dem königl. Schloss, ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör, möbliert oder unmöbliert, sofort oder auf 1. October zu vermieten. 3045

Mauergasse 15 sind 2 schöne Zimmer auf 1. October zu vermieten. 4274

Michelsberg 7, 1 St. h., ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, per 1. October zu vermieten. 4817

Moritzstraße 6, Bel-Etage, sind zwei Wohnungen von 4 und 6 Zimmern und den dazu gehörenden Räumen auf den 1. October zu vermieten. 934

Moritzstraße 15 sind zwei Wohnungen von je 4 Zimmern mit Zubehör, die eine sogleich, die andere per 1. October, zu vermieten. Näheres daselbst, Parterre rechts. 674

Moritzstraße 17 sind Wohnungen von 5 und 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Karl Beckel jun. 3876

Moritzstraße 50, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Besichtigung an jedem Wochentage von 11—1 Uhr. Näheres bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 983

**Die Villa Nerothal 7** auf 1. October zu vermieten. Einzu. v. 11—12 und v. 4—6 Uhr. N. Nerothal 5. 10371

**Nerothal 7** möblierte Zimmer mit Pension. 3454

Neuberg 16 sind 2 bis 3 möblierte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten. 4801

Neugasse 3, Parterre, ein gut möbl. Zimmer zu verm. 3825

**Nicolasstraße 2,** Bel-Etage, 7 Zimmer, zu ver-

Nicolasstraße 2, miethen. Näh. Parterre. 665

Nicolasstraße 9 ist der obere Stock, 5—6 Zimmer mit Zubehör und Gartenbenutzung, auf 1. October zu vermieten. Näh. Nicolasstraße 7, 2. Etage, von 12 bis 1 Uhr. 1694

Nicolasstraße 10 ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern und Küche nebst Zubehör, sowie ein großes, grades Frontspitz-Zimmer auf 1. October zu vermieten. 4349

Nicolasstraße 17 ist die Parterrewohnung von 5 Zimmern, Balkon und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 994

Oranienstraße, nahe der Rheinstraße, ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres Marktstraße 29, eine Stiege hoch. 1768

Oranienstraße 18, Bel-Etage, Salon nebst großem Schlafzimmer möbliert zu vermieten. 5035

Oranienstraße 15 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit großem Salon und Balkon, Badeeinrichtung nebst Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Frontspitzwohnung. 169

Oranienstraße 16 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im Hinterhaus. 84

Oranienstraße 22 sind 6 Zimmer sc. mit Balkon in zweiten Stock per October zu vermieten. 253

**Parlstraße 15** ist die möblierte Bel-Etage mit Küche im Gartenbenutzung auf gleich zu verm. 1078

**Parlstraße 15** ist die Etage des Schweizerhauses, 3 Zimme 2 Kammer, Küche u. s. w., vom 1. Oct. ab zu verm. 319

Platterstraße 13d zwei freundliche Zimmer mit Küche im Keller zum 1. October zu vermieten. 482

Rheinstraße 5 (Südseite) ist die Bel-Etage, möbliert oder unmöbliert, von 10 Zimmern mit Zubehör zu verm. 324

Rheinstraße 16 ist die Parterre-Wohnung auf gleich od. 1. October zu verm. Näh. Baubureau Friedrichstraße 25. 321

**Rheinstraße 19** möbl. Wohnungen mit Küche, einzelne Zimmer mit oder ohne Pension. 39

**Rheinstraße 33** sind einzelne möbl. Zimmer, som

Rheinstraße 39 sind zwei Zimmerchen im Hofe auf den 1. October zu vermieten. 447

**Rheinstraße 43, Südseite**, ist die Bel-Etage, 7 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October c., eventuell auch früher zu vermieten. 233

Rheinstraße 50 ist die Bel-Etage mit oder ohne Stall auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. Eingehen **Nachmittags von 4—6 Uhr.** 54

Rheinstraße 52, Promenaden-Seite, ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Mansarden, großen Balkon, Garten und Zubehör, an ruhige Leute zum 1. October zu verm. Näh. Vormittags daselbst eine Stiege hoch. 221

**Röderstraße 32** eine Parterrewohnung (links) zu vermieten. Näheres eine Treppe hoch. 299

**Römerberg 13** ist eine Wohnung zu vermieten. 370

Schillerplatz 4 ist auf den 1. October eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, zu verm. 238

Schulberg 6, II., ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 203

Schützenhofstraße 3 ist eine freundliche Wohnung im Hof von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten; desgleichen auf 1. October eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör im Hofe; ferner ist ein sehr großes Local, vorzüglich für ein Möbelgeschäft geeignet, sowie ein zweitgrößer Raum, als Magazin und ergl. geeignet auf 1. October zu vermieten. 400

Schwalbacherstraße 15, vis-à-vis der Infanterie-Caserne ist ein gut möbliertes Zimmer, am 1. October event. früher beziehbar, zu vermieten. Näheres Friedrichstraße im Eckladen. 476

Schwalbacherstraße 19a möbl. Zimmer zu vermieten. 30

Schwalbacherstraße 22, Parterre, ein elegant möbliertes Zimmer zu vermieten. 488

Schwalbacherstraße 32 (Alleeseite) ist eine Wohnung von 9 Zimmern mit Zubehör und Gartengenuß auf 1. October oder auch früher zu vermieten. 266

Schwalbacherstraße 32 (Alleeseite) ist eine Hochparterre-Wohnung von 1 Salon und 6 Zimmern, mit Bade-Einrichtung, einer Veranda und Gartengenuß, auf den 1. October zu vermieten. Anzuheben von 11—1 Uhr. 266

Schwalbacherstraße 73 eine Wohnung von 3 Zimmern Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 346

Kleine Schwalbacherstraße 1 ist ein Logis zu verm. 508

Kleine Schwalbacherstraße 2 ist ein großes Zimmer i. Seitenbau auf 1. October zu vermieten. 39

**Sonnenbergerstraße**

ist wegen Wegzug eine comfortable möblierte Villa auf längere Zeit zu vermieten. Näh. Exp. 143

- Rl. Schwalbacherstraße 9 ist eine Wohnung im 2. Stock zu vermieten. Näh. Michelsberg 28. 4021  
**Sonnenbergerstraße 20** zum Herbst herrschaftl. möblirte Wohnung, 7 Zimmer, Küche, Kammern und Keller, zu vermieten. Näh. Parterre. 4569
- Villa Sonnenbergerstraße 34.**
1. Etage mit Bubehör unmöblirt zu vermieten. 14345  
**Sonnenbergerstraße 45**, 2 Treppen, sind 2—3 Zimmer ohne Möbel zu vermieten. 13190
- Stiftstraße** sind zwei sein möblirte Zimmer sofort zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 859
- Stiftstraße 5** ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Bubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres bei W. Müller, Deutsches Haus. 657
- Stiftstraße 5**, 1 Treppe hoch, 5 Zimmer, Küche und Bubehör zum 1. October zu vermieten. Näheres bei W. Müller im "Deutschen Haus". 898
- Stiftstraße 6** eine abgeschlossene Wohnung zu vermieten. Näh. Parterre. 3502
- Tannusstraße 5**, 2 St., neben "Hotel Allesaal", zwei gut möblirte Zimmer mit reizender Aussicht zu vermieten. 2343
- Tannusstraße 9** im 2. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus einem Salon und 6 Zimmern nebst allem Bubehör, per 1. October zu vermieten. Näheres bei F. Wirth. 3785
- Tannusstraße 17** ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Bubehör, zu vermieten. 1072
- Tannusstraße 41** ist die 1. und 2. Etage nebst sämtlichem Bubehör auf 1. October anderweit zu vermieten; jede Etage enthält 7—8 Zimmer. Auf Verlangen können dieselben auch schon früher bezogen werden. 14770
- Tannusstraße 45**
- ist eine möblirte Wohnung von 5 Zimmern, Küche nebst Bubehör auf gleich oder später zu vermieten; auch sind daselbst einzelne Zimmer abzugeben. 1393
- Walkmühlstraße 12**, 1 St., eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Küchen und Bub., ganz od. getheilt, gleich zu verm. 2316
- Walkmühlweg 12** ist eine kleine Wohnung zu verm. 4286
- Walkmühlweg 14** ist eine Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 4793
- Walramstraße 9** ist eine Wohnung im Seitenbau auf den 1. October zu vermieten. Näheres bei H. Mayer, Kirchhofsgasse 7. 3930
- Walramstraße 11** ist die Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern, auf 1. October zu vermieten. Näh. im Vorschussverein (E. G.), Friedrichstraße 14b. 1891
- Walramstraße 25** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Bubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres Moritzstraße 3, Parterre. 1688
- Walramstraße 31** ist der 2. Stock, enthaltend 5 Zimmer, Küche, Mansarde nebst Bubehör, auf 1. October zu verm. 350
- Webergasse 14**, 2. Stock, ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Küche und Bubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näheres daselbst, Laden rechts. 920
- Webergasse 38**, 3. St., ein möbl. Zimmer zu verm. 4467
- Webergasse 43**, 1. Stock, ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Kammer u. s. w. per 1. October zu vermieten. 2855
- Webergasse 46**, Vorderhaus, ist im 3. Stock eine vollständige Wohnung auf 1. October zu vermieten. 1783
- Weilstraße 6** eine Wohnung im Hinterbau von 2 Zimmern, Küche und Bubehör auf 1. October zu vermieten. 2051
- Weilstraße 17**, Neubau, ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Bubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres bei W. Müller, "Deutsches Haus". 3418
- Weilstraße 5** ein auch zwei möbl. Zimmer z. v. 5059
- Weilstraße 9** ist im Hinterhaus eine Wohnung auf gleich oder 1. October zu vermieten. 3985
- Wellritzstraße 10**, 1 Steige hoch, 1—2 unmöblirte Zimmer auf gleich zu vermieten. 14254
- Wellritzstraße 20**. Hinterhaus, ist der zweite Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche z., auf 1. October zu vermieten. 980
- Wellritzstraße 26** ist die Parterrewohnung, 3 Zimmer nebst Bubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. Mauritiusplatz 3, Hinterhaus. 1185
- Wellritzstraße 36** eine geräumige Mansarb-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 2111
- Wellritzstraße 39** ist per 1. October eine elegante Bel-Etage mit Balkon zu einem sehr mäßigen Preise zu vermieten. Näheres daselbst. 3344
- Wellritzstraße 46** ist der 2. Stock mit Bubehör ganz oder getheilt zu vermieten. 3215
- Wilhelmsplatz 6 Familien-Pension.**
- Elegant möblirte Zimmer mit und ohne Pension. Die Villa liegt in ruhiger, schöner Lage, mit schöner Aussicht auf den Tannus. Dieselbe ist mit allem Comfort ausgestattet. 4221
- Wörthstraße 12** ist die Bel-Etage, aus 4 Zimmern mit Bubehör bestehend, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Nachmittags. Näh. Parterre bei Philipp Häuser. 783
- Ein gut möblirtes Zimmer, auch mit Pension, zu vermieten. Näheres Schwabsacherstraße 7. 6639
- Schöne Mans. an e. ruh. Person z. v. Adelhaidstr. 42, III. 11000
- Villa Weinreb**, verlängerte Parkstraße, ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern z., zu vermieten. Näheres Hellenstraße 23. 14986
- Ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten Hirschgraben 23. 1423
- Zu meinem neuen Hause Rheinstraße 66a** ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und Bubehör auf 1. October über früher zu verm. Näh. Wörthstraße 10. Fischer. 1732
- Eine Wohnung nebst Stallung und Remise, sowie ein großer Gemüse und Obstgarten auf 1. October zu vermieten. Näheres Goldgasse 8. 2371
- Ein einfach möblirtes Zimmer an einen anständigen, jungen Mann billig zu verm. R. Adolphstraße 16, 3 Tr. links. 3348
- Ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten Mauergasse 8, zwei Treppen hoch. 3551
- Eine Villa in bester Lage, eleganter Einrichtung und allen erwünschten Bequemlichkeiten, ist für die Wintermonate zu vermieten. Näheres Expedition. 3642
- Im Nerothal** ist eine schön möblirte Wohnung, Hochparterre, bestehend aus 1 Salon, 3 Zimmern, Küche, Mansarde und sonstigem Bubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Nerostraße 25 bei Herrn Tapetizer Egenolf Nachmittags zwischen 1 und 2 Uhr. 3777
- Villa in gesunder, schöner Lage (nördl.) mit od. ohne Möbel ganz od. theilweise zu verm.; auch zu verl. R. Exp. 3795
- Ein möblirtes, kleines Zimmer per 1. September billig zu vermieten bei Moritz Möllier, Langgasse 17. 4038
- Eine schöne Mansard-Wohnung, Stube, Kammer und Küche, auf 1. October zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 29a. 4108
- Ein Part.-Zimmer unmöbl. sogl. bill. z. v. Walramstr. 29. 4223
- Eine große Wohnung, welche seither als rentable Wirtschaft betrieben, sich eben so gut für Bureau lokal eignet, ist sofort zu vermieten. Näh. Wellritzstraße 13, 1 St. h. 4392
- Ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten Jahnstraße 15, Bel-Etage. 4313
- Ein unmöblirtes Parterrezimmer im Vorderhaus auf gleich zu vermieten Wellritzstraße 1. 4289
- Eine gr. lustige Mansarde zu verm. Karlstraße 3, 3. St. 4558
- Ein großes, leeres Zimmer per 1. October zu vermieten Wellritzstraße 27. 4899
- Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Wellritzstr. 1, 1. St. 14530
- Ein möblirtes Zimmer mit Pension zu vermieten Metzgergasse 27 im Metzgerladen. 4489
- Ein möbl. Zimmer zu verm. Dogheimerstraße 46, 3. St. 4702

|  |   |      |
|--|---|------|
| <b>Möblirte</b>  | Parterre-Zimmer mit großem Balkon zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 16. | 4834 |
| Ein großes, möblirtes Zimmer ist an einen älteren Herrn zu vermieten. Näh. Adlerstraße 6 im Seitenbau, 1 St.   | 4881  |      |
| <b>Im Nerothal</b> ist eine elegante Wohnung mit Balkon, 5 großen Zimmern nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näh. Röderstraße 11, Part. 4848   |   |      |
| Ein gut möbl. Parterrezimmer zu verm. Karlstraße 6.  | 3396  |      |
| <b>Ein sehr möblirtes Zimmer an eine ältere Person zu verm.</b> Näh. Lehrstraße 8, Part. rechts.   | 4766  |      |
| Ein großes, schön möblirtes Zimmer sofort zu vermieten Steingasse 3, 1 Stiege hoch.  | 4963  |      |
| Eine möblirte Parterre-Zimmer auf gleich oder später zu vermieten Bleichstraße 1.  | 4979  |      |
| Ein einfach möblirtes Zimmer mit Kost ist billig zu vermieten Röderstraße 29, Parterre.  | 2439  |      |
| <b>Zum 1. April 1883</b> ist eine Villa, dicht am Park und Kurhaus gelegen, zu vermieten oder zu verkaufen. Dieselbe enthält 13 Zimmer, 6 Mansarden und schöne Souterrain-Räumlichkeiten. Näheres Expedition.                | 3993  |      |
| <b>Bel-Etage, elegant möblirt,</b> von 7 Zimmern und Küche ganz auch getheilt zu vermieten Geisbergstraße 5.   | 5111  |      |
| Eine Villa in bester Curlage mit großem Garten ist vom 1. October ab zu vermieten. Näh. Exped.   | 4923  |      |
| Ein möbl. Zimmer mit Kost zu verm. Kirchhofsgasse 4.   | 5040  |      |
| Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Mühlgasse 9, ob. St.   | 5060  |      |
| <b>Ein möblirtes Zimmer ist zu vermieten Moritzstraße 7, Seitenbau rechts, 1 St. h.</b>  | 5044  |      |
| <b>Laden</b> zu vermieten im Hause Ecke der Langgasse und Schürenhoffstraße 1. R. Etladen.   | 9088  |      |
| Große Burgstraße 8 sind zwei geräumige, elegante Läden mit großen Schaufenstern und einigen daranstoßenden, hellen Zimmern auf gleich zu vermieten.  | 12952   |      |
| <b>2 Läden</b>   |   |      |
| <b>2 Friedrichstraße 2</b> auf 1. October b. J. preiswürdig zu vermieten. Näheres bei L. W. Kurz, Hofphotograph, Museumstraße.   | 13375   |      |
| Der von Herrn Herzog bewohnte <b>Laden Langgasse 31</b> ist auf 1. October anderweit zu vermieten. Näheres bei C. Schellenberg.  | 14449   |      |
| Webergasse 41, Neubau, Laden nebst vollständigem Logis und im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Kammer u. c. auf 1. October zu vermieten.  | 1382  |      |
| In dem Gu du d'ischen Hause <b>H. Burgstraße 1</b> sind auf 1. October <b>zwei Läden</b> mit Wohnung zu vermieten. Näheres bei Rechnungslammerrath Pfeiffer, Louisestraße 17.  | 1521  |      |
| Ein schöner <b>Etladen</b> , nahe der Wilhelmstraße, ist für den Preis von 800 Mark, sowie ein kleiner Laden für 300 Mark auf October zu vermieten, eventuell beide zusammen für 1000 Mark. Näh. bei G. Mahr, Webergasse 17. | 2383  |      |
| <b>Nerostraße 19</b> ist ein <b>Laden</b> , worin seit einer Reihe von Jahren eine Mezzergerei betrieben wurde, mit Wohnung jogleich zu vermieten.   | 3207  |      |
| <b>Laden</b> mit Wohnung auf den 1. October zu vermieten. Näh. Mezzergasse 31.   | 12367   |      |
| Laden mit Wohnung auf 1. October b. J. zu vermieten. Näheres Mezzergasse 30.   | 3237  |      |
| In meinem Hause <b>Langgasse 16</b> ist der als Bankcomptoir benutzte geräumige  |   |      |
| <b>Laden mit daranstoßendem Zimmer</b> wegen Verlegung des Comptoirs in den 1. Stock mit oder ohne Wohnung per October zu vermieten.   |   |      |

Bernhard Liebmann. 169

Ein kleiner Laden mit oder ohne Wohnung ist auf gleich oder 1. October zu vermieten Langgasse 31.

3532

Laden auf 1. October zu vermieten Goldgasse 20.

4597

Kirchgasse 13 ist ein Laden nebst Zimmer und Keller auf

1. October zu vermieten. Näh. 2 Treppen hoch.

4777

Röderstraße 3 ist die Mezzergerei auf später zu vermieten.

Näh. bei Friedr. Gross.

3253

**Nicolasstraße 12** sind sofort zwei Magazinräume zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 36.

624

Bleichstraße 9 ein Magazin zu verm. Näh. Wellritzstr. 28. 2301

**Michelsberg 28** sind Räume, für Magazine u. c. geeignet,

zu vermieten.

4020

**Kirchgasse 22** ist ein großer Stall, für Magazin geeignet, sofort zu vermieten. Näh. bei J. Blum.

1868

Ein Stall, auch als Magazin geeignet, mit oder ohne Wohnung auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näheres im "Storchnest."

3967

**Rheinstraße** Stallung u. Remise u. c. v. R. Exp. 13274

Ein auch zwei anständige, junge Leute erhalten Kost und Logis Mezzergasse 18.

2980

Arbeiter erhält Kost u. Logis Grabenstr. 6, Kleidergeschäft.

4962

### Sommer-Pension auf Hof Geisberg

für Familien und Einzelne. Parkbenennung. 11649

**Villa Heubel** (Hotel garni) am Kurpark, Leberberg 4, elegant möblirte Wohnungen, auch Pension.

3530

### Pension Villa Germania,

Sonnenbergerstraße 31.

Abgeschlossene Familien-Wohnungen à 4—7 Zimmer. — Einzelne Zimmer mit oder ohne Pension. — Badezimmer. — Stallung. — Schöner Garten.

### Fremden-Führer.

**Königliche Schauspiele.** Dienstag, 22. August: „Der Menonit“. **Carhaus.** Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

**Kochbrunnen.** Concert Morgens 6½ Uhr.

**Naturhistorisches Museum.** Geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag von 2—6 Uhr.

**Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins** (im Museum). Mit Ausnahme des Samstags täglich von 11—1 und 2—4 Uhr geöffnet.

**Merkel'sche Kunstausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—7 Uhr.

**Königl. Landesbibliothek.** Geöffnet: Während des Sommers täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.

**Königl. Schloss** (am Markt). Castellan im Schloss.

**Kais. Post** (Rheinstraße 9, Schützenhofstraße 8 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Den ganzen Tag geöffnet.

**Kais. Telegraphen-Amt** (Rheinstraße 9). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Nachts.

**Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

**Protest. Bergkirche** (Lehrstraße). Küster wohnt nebenan.

**Synagoge** (Michelsberg). Synagogen-Diener wohnt nebenan.

**Griechische Kapelle.** Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

### Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 19. August.

**Geboren:** Am 18. Aug., dem Schreinergebülfen Peter Hazel e. L., R. Caroline Margaretha. — Am 16. Aug., dem Oberförster-Candidaten Friedrich Schäfer e. L. — Am 15. Aug., dem Hausdienner Johann Göltring e. S., R. Johann Philipp. — Am 15. Aug., dem Taglöbner Carl Fries e. S., R. Johannes. — Am 12. Aug., dem Consul Hugo Valentiner e. L., R. Juanita Carloia. — Am 18. Aug., dem Kaufmann Louis Anton Christian Reiper e. S. — Am 18. Aug., dem Kaufmann Louis Franke e. S.

**Aufgeboten:** Der Kleidermacher Heinrich Gräßler von Kleinfarbach, wohnh. zu Mainz, und Catharine Barbara Schwab von Amorbach, Königl. bayerischen Regierungsbezirks Unterfranken und Aschaffenburg, wohnh. dahier.

**Berehlicht:** Am 19. Aug., der Herrschneider Christian Heinrich Johann Kögel von hier, wohnh. dahier, und Juliane Bredtmann von Belpert, Regierungsbezirks Düsseldorf, bisher dahier wohnh. — Am 19. Aug.,

der Maurer Carl Julius August Friedrich Wilhelm Nöder von hier, wohnb. dahier, und Catharine Friederike Pauline Anna Maria Kleber von hier, bisher dahier wohnb.

**Gestorben:** Am 18. Aug. Marie Margarethe Louise, geb. Schnell, Witwe des Schreiners Jacob Vogt, alt 70 J. 5 M. 6 T. — Am 18. Aug. Margarethe Johanna Dorothea, geb. Besel, Witwe des Kaufmanns Gustav Flindt von Remsburg, alt 70 J. 9 M. 15 T. — Am 18. Aug. Catharine Elisabeth Friederike, unverhehel. T. des Wirths Jacob Klarman, alt 18 J. 2 M. 8 T. — Am 18. Aug. Johanna, unverhehel. T. des Königl. Regierungsschreibers Ernst Spieß, alt 28 J. 6 M. 11 T. — Am 19. Aug. Magdalene, geb. Wilhelm, Ehefrau des Tünchers Johann Kilbinger, alt 35 J. 5 M. 9 T.

**Königliches Standesamt.**

### Angekommene Freunde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 21. August 1832.)

#### Im Hotel Belle vue:

### Ihre Königl. Hoheiten der Prinz und die Prinzessin von Wales,

Prinz Albert Victor und Prinz Georg von Wales, Prinzessinnen Louise, Victoria und Maude von Wales,  
nebst hohem Gefolge: Hofdame Miss Knollys — Herr Oberstleutnant Clarke, diensthünder Kammerherre der Prinzessin von Wales — Honorable Thywitt Wilson, Adjutant Sr. Königl. Hoheit des Prinzen von Wales — Herr Kanne, Director der Reisen Ihrer Majestät der Königin von England — und Dienerschaften.

#### Adler:

|                                   |            |
|-----------------------------------|------------|
| Schleifenbaum, Kfm.,              | Siegen.    |
| Klingspor, Kfm.,                  | Siegen.    |
| Vorländer, Kfm.,                  | Siegen.    |
| Veit, Kfm.,                       | Frankfurt. |
| Wolff, Kfm.,                      | Karlsruhe. |
| Stiebold, Kfm.,                   | Berlin.    |
| Cole, Frl.,                       | London.    |
| Hemming, Frl.,                    | London.    |
| Pellér, 2 Hrn.,                   | Budapest.  |
| Sauer, kgl. bayer. Landger.-Rath, | Bamberg.   |
| Stöckel, kgl. bayer. Landg.-Rath, | Bamberg.   |
| Schnell, Kfm.,                    | Bamberg.   |
| Kahl, Stud. jur.,                 | Dortmund.  |
| Küster, Just.-Rath m. Fm.,        | Erfurt.    |
| Engelbertz, Amts.,                | Solingen.  |
| Fahrenbach, Kfm.,                 | Köln.      |
| Blumenthal, Kfm.,                 | Berlin.    |
| Trau, m. Fam.,                    | Wien.      |

#### Alleesaal:

|                                   |          |
|-----------------------------------|----------|
| Dellevie, R.-Anw. Dr., Hamburg.   | Hamburg. |
| Harder, Fr. Rnt. m. Bd., Hamburg. | Hamburg. |
| Büding, m. Tochter,               | Berlin.  |

#### Bären:

|                    |          |
|--------------------|----------|
| Michaelsen m. Fr., | Hamburg. |
| Schreit, m. Fr.,   | Bremen.  |

#### Schwarzer Bock:

|            |         |
|------------|---------|
| Rooper,    | Lübeck. |
| Fischbach, | Hanau.  |

#### Zwei Böcke:

|                        |            |
|------------------------|------------|
| Nussbaum, Kfm.,        | Hamburg.   |
| Cohn, Kfm.,            | Hamburg.   |
| Loewenberg, Fr.,       | Hamburg.   |
| Heitling,              | Magdeburg. |
| Hellmuth, Hauptm. Fr., | Magdeburg. |

#### Cölischer Hof:

|                   |             |
|-------------------|-------------|
| Donnersberg, Fr., | Petersburg. |
| Jansen, Frl.,     | Petersburg. |

#### Hotel Dasch:

|                   |           |
|-------------------|-----------|
| Amoson, Frl.,     | Russland. |
| Zelenensky, Fr.,  | Russland. |
| Lehmann, m. Fr.,  | Brünn.    |
| Schlbach, m. Fr., | Barmen.   |

#### Einhorn:

|                             |                |
|-----------------------------|----------------|
| Günther, Kfm.,              | Neuwied.       |
| Schneider, Kfm.,            | Elsoff.        |
| Heintz, Rentmst.,           | Schloss Dehrn. |
| Hirsch, Kfm. m. Fr.,        | Berlin.        |
| Seifert, Ober-Lehr. m. Fr., | Villnig.       |

#### Eisenbahn-Hotel:

|                     |             |
|---------------------|-------------|
| Haase, Kfm. m. Fr., | Berlin.     |
| Beermann, Kfm.,     | Berlin.     |
| Hampel, Kfm.,       | Schönlinde. |
| Jost,               | Teschen.    |
| Aasquine, Frl.,     | Brüssel.    |

#### Engel:

|                       |        |
|-----------------------|--------|
| V. Wilczewski, Rent., | Polen. |
|-----------------------|--------|

### Caramstadt Nerothal:

Lewin, Kfm. m. Fam., Berlin.

### Hôtel du Nord:

Schmitz, m. Fr., Hannover.

Pollender, Düsseldorf.

Görds, m. Fr., Berlin.

Reiss, m. Fr., Monaco.

### Rhein-Hotel:

Quinet, Advocat, Brüssel.

Homoir, Advocat, Brüssel.

Cordes, Fr. Consul m. T., Bremen.

Merzbacher, Dr., München.

Platt, Philadelphia.

Brinten, Philadelphia.

Williams, Chicago.

Farwell, Chicago.

Honwier, Rent., Namur.

Bequet, London.

Hyalt, Rent., London.

Simonin, Professor, Versailles.

Kay, Dr. med. m. Fr., England.

Bösson, Rent., Petersburg.

Thomas-Cook, London.

Bistop, Rent. m. Fr., London.

Dicks, Rent. m. Fr., London.

Meeler, London.

Masen, Frl., London.

Miquel, Dr. m. Fr., Frankenthal.

### Rose:

Rogers, m. Fam., London.

Humber, Fürth.

Ullmann, Kfm., Fürth.

Burkett, m. Fr., London.

Burkett, Lieut. m. Fr., London.

Günther, Lieut. m. Fr., Berlin.

Stephenson, m. Bed., England.

### Schützenhof:

Schindler, Fr., London.

Wieser, Bad Nauheim.

Obladen, m. Fr., Köln.

Pautzen, Kfm., Coblenz.

### Weisser Schwanz:

Samuel, Fr., Wallertheim.

### Tannus-Hotel:

Droster, Kfm. m. Fr., Duisburg.

Wulffen, Kfm., Dresden.

Roster, Kfm. m. Fr., Berlin.

Cornelius, Fr. Rent., Johannisberg.

Müller, Notar m. T., Groningen.

Bruch, Fr. Rent. m. Tocht., Haag.

v. d. Nerz, 2 Fr. Rent., Haag.

Heuser, Fr. Rent., Hamburg.

Tabbert, Rent. m. Tocht., Berlin.

Petersen, Rent. m. Fr., Hamburg.

Forster, Rent. m. Fam., Paris.

Ziegler, Obering. m. Fr., Kassel.

### Wetterologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

| 1832. 19. August.                  | 6 Uhr<br>Morgens. | 2 Uhr<br>Nachm. | 10 Uhr<br>Abends. | Ügliches<br>Mittel. |
|------------------------------------|-------------------|-----------------|-------------------|---------------------|
| Barometer *) (Millimeter)          | 753,5             | 752,6           | 751,7             | 752,60              |
| Thermometer (Réaumur)              | +9,0              | +18,2           | +14,4             | +18,87              |
| Dunstabspannung (Bar. Lin.)        | 4,10              | 5,78            | 6,10              | 5,31                |
| Relative Feuchtigkeit (Proc.)      | 93,8              | 63,1            | 90,2              | 82,87               |
| Windrichtung u. Windstärke         | S.W.              | S.              | S.E.              | —                   |
| Pillischer,                        | still.            | s. schwach.     | still.            | —                   |
| Bon, m. Fr.,                       | England.          | Stettin.        | —                 | —                   |
| v. Hartung, m. Fr.,                | Kassel.           | —               | —                 | —                   |
| Petersen, m. Fr.,                  | Potedam.          | —               | —                 | —                   |
| Bügge, Control. m. Fr., Küstrin.   | 750,3             | 750,8           | 751,4             | 750,83              |
| Deusemann, Amtm. m. S., Dorfheld.  | +12,2             | +16,6           | +10,6             | +18,13              |
| Kraus, Kfm. m. Fr., Steele.        | 5,36              | 3,36            | 4,56              | 4,48                |
| Katowski, Secretär, Königsberg.    | 94,6              | 41,8            | 91,6              | 76,00               |
| Michael, Controleur m. Fr., Pirna. | R.W.              | R.W.            | R.W.              | —                   |
| Melgat, Kfm. m. Fr., Gelnhausen.   | —                 | mäßig.          | schwach.          | —                   |
| Heimann, Kfm., Saarbrücken.        | —                 | —               | —                 | —                   |
| zur Lippe, Graf, Wien.             | —                 | —               | —                 | —                   |
| Rabusch, München.                  | —                 | —               | —                 | —                   |
| Greis, München.                    | —                 | —               | —                 | —                   |
| Scholler, Kfm., Strassburg.        | —                 | —               | —                 | —                   |
|                                    |                   | 19,7            |                   | —                   |
|                                    |                   |                 |                   | Richts Regen.       |

\*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reduziert.

### Goldenes Ross:

Zepp, Fr., Alsenz.

Prixius, Fr., Alsenz.

### Spiegel:

Borstel, Düsseldorf.

Cockbain, England.

White, England.

### Hotel Victoria:

van Eleef, Rent. m. Fam., Jersey.

Bailey, Fr. Rent., Jersey.

Reading, Rent., London.

de Villers, Dr. jur., Lüttich.

Polak, Rent. m. Fr., Tilburg.

Wolf, Kfm. m. Fr., Greifenberg.

Horton, Rent. m. Fam., England.

Pignatel, Rent. m. Fam., Paris.

### Hotel Weiss:

Böcking, Rent., Kirn.

Brück, Rent., Assmannshausen.

### Wilhelms-Hellanstalt:

Busche, Lieut., Arolsen.

Grebin, Hauptm., Münster.

Mollhausen, Lieut., Frankfurt.

Riese, Geh. Rechn.-Rath, Berlin.

Moers, Prem.-Lieut. a. D., Colmar.

Christiani, Major., Magdeburg.

v. Bruchhausen Pr.-L., Osnabrück.

v. Wedel, Sec.-Lieut., Schwarzbach.

Göring, Hauptm., Wesel.

Copete, Sec.-Lieut., Coblenz.

v. Gross, Sec.-Lieut., Berlin.

Grässner, Sec.-Lieut., Berlin.

Hahndorf, Sec.-Lieut., Berlin.

Sperk, Sec.-Lieut., Constanz.

v. Neumann, Hauptm., Berlin.

v. Klitzing, Sec.-Lieut., Strassburg.

### In Privathäusern:

Villa Albion:

Stibbe, Kfm., Köln.

Löwenthal, Rent. m. Fr., Köln.

Villa Germania:

Pückert, Hofchausp., Meiningen.

Villa Heubel:

v. Joukavsky, Excell. Fr. General

m. Begl. u. Bed., Russland.

Hölzerkopf, Oberförst., Weilburg.

Taunusstrasse 6:

Imhoff, Amtsg.-R. m. Fr., Mühlheim.

Meissen, Fr., Wipperfürth.

Brunsbach, Fr., Wipperfürth.

Hebing, Fr., Baden-Baden.

Taunusstrasse 9:

Friedenberg, Fr. Dr. m. Bd., Berlin.

Webergasse 4:

v. Rehfues, Fr., Berlin.

Wilhelmstrasse 36:

Lübke, Rent., Berlin.

## Verlosungen.

(Preußische Classenlotterie. Ohne Gewähr.) Bei der am 19. August vorliegenden Ziehung der 4. Classe 166. Königl. preußischer Classenlotterie fielen: 1 Gewinn von 30,000 M. auf No. 79244, 3 Gewinne von 15,000 M. auf No. 42485 66255 und 85546, 2 Gewinne von 6000 M. auf No. 128 und 87750, 47 Gewinne von 3000 M. auf No. 2317 2617 2955 5142 6799 6850 8161 8633 15573 16010 16121 18791 20283 22307 23658 35526 36222 41580 45288 47118 47892 48151 50014 50288 50894 51060 51600 52262 53360 56291 59517 60678 64102 65048 68006 68816 69146 70396 73117 78550 82810 83579 87602 90076 92147 und 92202, 58 Gewinne von 1500 M. auf No. 1 3327 6375 6692 8398 8978 10750 11653 12937 13510 14088 14470 15693 15978 17154 18339 18870 20264 21186 22230 25922 29241 29340 31940 32558 34015 34657 36165 36639 37675 37694 41251 44051 45007 47757 48349 49449 49695 52331 53564 53802 54083 54246 57877 59853 61600 62507 65508 67856 68029 70186 73161 73162 73769 78353 83770 87644 92998 und 94532, 80 Gewinne von 550 M. auf No. 302 4103 6619 6825 7407 9123 9783 13605 17163 18062 18461 19619 19822 20212 20674 21576 22274 22436 23936 24510 24815 25783 27540 28285 28589 28843 30985 31841 33689 33793 36136 37402 38281 39520 41728 43294 43881 44081 44185 46438 46987 48100 48888 50660 50842 52608 53037 53294 55609 57234 58918 59796 61665 63902 64013 65580 65737 66089 66572 69351 69648 71874 76588 76756 77825 77830 78451 80778 80818 81123 81495 83289 83464 83515 88085 91956 91998 92949 92998 93090 und 93928.

## Frankfurter Course vom 19. August 1882.

Geld.

Börsel.

|                        |       |                               |
|------------------------|-------|-------------------------------|
| Holl. Silbergeld — Rm. | — Pf. | Amsterdam 168.70 b.           |
| Dukaten 9              | 55—60 | London 20.46 b.               |
| 20 Frs.-Stücke 16      | 25—29 | Paris 81.20 b.                |
| Sovereigns 20          | 37—42 | Wien 171.85 b.                |
| Imperiales 16          | 72—77 | Frankfurter Bank-Discounto 4% |
| Dollars in Gold 4      | 16—20 | Stettiner Bank-Discounto 4%   |

## Berliner Feiern.\*

## III. Die Feuerwehr jetzt und ehedem.

Wer einige Zeit in Berlin verweilt, der wird jedenfalls die Erinnerung an ein ebenso aufregendes wie imposantes Straßebild, zur Abend- oder Nachtzeit, mit sich nehmen.

Ein sonderbares Geräusch macht sich geltend und Fackeln tauchen auf. Wie der erste Stoß eines auffringenden, heftigen Sturmes braust es heran. Glockengewimmel, Wagenrollen und Pferdegetrappel lassen sich unterscheiden. Phantastisch Behülfel, mit spiegelblanken Maschinen versehen, andere in Tonnengestalt, noch andere mit fühlbar ausspannenden menschlichen Gestalten besetzt, tosen vorüber. Eine, höchstens zwei Minuten und das Ganze zieht, wie die in unserer Einbildung lebende wilde Jagd, dahin; das eben noch donnerähnliche Geräusch erstarbt allgemach in der Ferne. Es ist die Berliner Feuerwehr, welche sich eilig an den Ort begibt, der ihre Thätigkeit erfordert.

So wild die Scene auch dem Beobachter erscheint, geht doch Alles in schönster Ordnung zu. Unfälle kennt die Feuerwehr kaum, trotz ihrer schnellen Bewegung durch stark belebte und befahrene Straßen. In kurzer Zeit hat sie ihr Ziel erreicht und sofort wird Stellung genommen. Commandoworte und Signale ertönen, einen Moment schwärmen die dunkeln Gestalten wirr durcheinander, im nächsten beginnt bereits der Kampf gegen das drohende Element von Seiten der Mannschaften schwierig, wortlos, nur die Commandos oder Signalpfeile der Chargirten lassen sich vernehmen. In der Regel bedarf es nur kurzer Zeit, den erst im Entstehen begriffenen Brand zu unterdrücken und die Feuerwehr rückt wieder ab, wie sie gekommen. Gelangt das Feuer wirklich zum Ausbruch, oder nimmt es größere Dimensionen an, so ruft der Telegraph Verstärkung herbei. Die Dampfspritzen erscheinen und ihre gewaltige Wirksamkeit macht der drohenden Gefahr sehr bald ein Ende. Das schwere Werk ist meistens in wenigen Stunden vollbracht.

Wie ganz anders war dies noch vor dreißig und einigen Jahren in der guten Stadt Berlin. Auch damals gab es, wenn Feuergefahr drohte, aufregende Scenen bei Fackelschein zur Abend- oder Nachtzeit in den Straßen. Doch die Unordnung und die Wildheit, mit der die Spritzen durch jene tobten, um den Ort ihrer Thätigkeit erst zu suchen, war nicht äußerer Schein, sondern innerliche, naturwüchsige Wildheit. Kutscher und nebenherrennende Hilfsfahrer schlugen mit allen nur dazu verwendbaren Instrumenten unter furchtbarem Geischi auf die ohnehin schon halb im Durchgehen begriffenen, gedugtigsten Zugthiere. Spritzenführer, Spritzen-

\* Nachdruck verboten.

leute und das begleitende Publikum schrien und schimpften wild durcheinander. Jeden Augenblick wurde die Frage gestellt: "Wo ist das Feuer?" Ein Dutzend Stimmen gaben in derselben Tonart Antwort, ohne daß auch nur eine verständlich ward. Das hatte auch nichts auf sich, denn alle jene Wegweiser zeigten in der Regel falsche Wege. War endlich die Brandstätte aufgefunden und erreicht, so dauerte es seine gute Zeit, bis sich die Spritzenmeister über die Aufstellung ihrer Maschinen einigten. Auch dabei wurde nach Möglichkeit geschrien, geschimpft und getobt. Überhaupt wollte Jeder comandiren und Niemand gehorchen. Die schlimmsten Commandeure waren Diejenigen, welche gar nichts mit dem Löschwesen zu thun hatten. Erst wenn die herbeigeeilte Polizei, unterstützt von den als sogenannte Feuerwache erscheinenden Militär-Commandos, das nicht zu den Löscharbeiten mit herangezogene Publikum von der Brandstätte abgesperrt hatte, kam allgemach einige Ordnung und Flus in die Sache. Zugestanden muß werden, daß von diesem Momente ab, wenn auch unter fortwährendem, überflüssigem Lärm, mit großer Anstrengung und anstrengenswerther Aufopferung gearbeitet ward, um des Verderben drohenden Elementes Herr zu werden.

Ehe das Rettungswerk soweit gediehen konnte, war jedoch schon ein anderer Stadtspktakel vorausgegangen: der sogenannte "Feuerlärm". Diesen hatten zu jener Zeit die Nachtwächter zu vollführen. Zu solchem Zwecke war den, wegen ihrer besonderen Eigenartigkeit, damals im Rufe großartiger Grossheit stehenden Biedermannen ein colossales Horn verliehen, und wenn erst Einer derselben begonnen, seinem Instrumente die gesürchteten, grausigen Löte zu entlocken, so vermochte keine irdische Macht mehr Berlin vor dem "Abtunen" zu schützen. Das Signal "Feuerlärm" bestand, wenn mir recht ist, auf einer Seite der Spree, aus einer ganzen und vier Viertel-Noten, ohne Variationen und mit Pausen, wie sie die Lunge des Bläsers durch momentanes Aussiehen bedingte. Die Verschiedenheit in der Zahl der Viertel-Noten war, so viel ich weiß, der einzige reelle Wegweiser für die mögl. werdenden Spritzen, wo sie das aufgehende Feuer zu suchen hatten. Es war daher kein Wunder, wenn einzelne Spritzen erst auf der Brandstelle anlangten, nachdem das Feuer schon bewältigt worden. Ward der Brand schnell unterdrückt, so hemmte dies durchaus nicht das Concert der Nachtwächter, es endete erst, wenn Jeder sein Revier "abgetutet" hatte. Kam es während derselben Nacht zu einem zweiten oder gar zu einem dritten Feuer, so hörte die Nachtwächter-Musik gar nicht mehr auf. Entstand blinder Feuerlärm, so durchtrieben einzelne Spritzen in allerdings lobenswerthem Eifer fast die ganze Stadt, um das unfindbare Feuer zu suchen. Wer so unglücklich war, einen Nachtwächter nach der Brandstätte zu fragen, fand sich in der Regel nach wenigen Secunden um eine unerwartete Erfahrung in Bezug auf den Umgang mit Menschen bereichert.

Die Aufregung bei solchen recht oft wiederkehrenden Gelegenheiten zu vermehren, dienten auch noch die Militär-Commandos, welche als sogenannte Feuerwachen nach den Brandstätten entsendet wurden. Dieselben bestanden aus einem Infanterie- und einem Caballerie-Detachement. Im Grunde konnte man von ihnen sagen: zum Ernst zu wenig und zum Scher zu viel. Den letzteren Charakter trug nämlich ihr Durchklappern der Stiefel zu Nachtzeit auf der Suche nach dem Feuer, und oft genug sind auch sie erst auf der Brandstätte eingetroffen, wenn — Alles vorbei war. In einigen Fällen fanden sie dieselbe auch gar nicht. Zug das Militär nach Unterdrückung des Feuers ab, so ließ es sich "Jan Hagel" nicht nehmen ihm das Geleite zu geben; doch frage man nur nicht — wie?

Betrachten wir uns nun zum Schluße noch einen Moment die Wirksamkeit der früheren Berliner Feuerwehr genauer, so muß hervorgehoben werden, daß sie unter denselbster ungünstigsten Umständen ebenfalls viel geleistet hat. Ungeschult und undiszipliniert, stets verspätet eintreffend und nie vollständig zur Stelle beim ersten Angriff, hat sie es doch in den meisten Fällen möglich gemacht, ein aufgebendes Feuer zu unterdrücken, ehe es zur Feuerbrunst wurde, und das will schon viel sagen. Doch auch da, wo es wirklich zu grösseren Bränden kam, hat sie mit ihrem mangelhaften Rüstzeuge dem entfesselten Element stets Schranken gesogen und verhindert, daß es, wie in anderen großen Städten, ganze Straßen oder gar ganze Stadtviertel in Asche legte. Es muß also auch schon zu jener Zeit die Leitung des Feuerlöschwesens eine sehr tüchtige gewesen sein, da sie das Dilettantenthum der Löschmannschaften in entsprechender Weise zu benutzen wußte.

Zu Uebrigen war auch schon damals für den Fremden ein Feuer in Verbindung mit dem "Feuerlärm" in Berlin ein Ereignis, welches er leicht nicht vergaß und von dem er den Seinen bei der Rückkehr in die Heimath Wunderdinge erzählte.

### Bekanntmachung.

Dienstag den 22. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr wollen die Erben der Reinhard Wolf Ehelente von hier ihr in der Spiegelgasse zwischen Albrecht Göts und Conforten und Georg Wilhelm Stein belegenes zweistöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Seitenbau und 12 Rth. 87 Sch. oder 3 Ar 21,75 Q.-Mtr. Hofraum und Gebäudefläche, No. 649 des Lagerbüches, in dem Rathausaale, Marktstraße 16 dahier, abteilungshalber versteigern lassen.

In diesem Hause wird schon seit längeren Jahren Wirthshäus mit gutem Erfolge betrieben und eignet sich dasselbe seiner Lage wegen zu jedem Geschäftsbetriebe.

Wiesbaden, den 10. August 1882.

4290

Die Bürgermeisterei.

### Bekanntmachung.

Dienstag den 22. August c., Vormittags 9 Uhr anfangend, will Frau Schlossermeister Philipp Herrchen Wittwe dahier

4 Werkbänke, 6 Schraubstöcke, 2 Bohrmaschinen, 1 Stanze, 1 Bandroll-Maschine, 1 Blechscheere, 1 Rohrwalze, 1 Amboss, 1 Blasbalg, 1 Schleifstein, 36 diverse Hobeln, 1 Drückkarren, 1 Werkzeugkasten und sonstige diverse Schlosserei-Werkzeuge, ferner 1 Tisch, 1 Kleiderschrank, Betten, Stühle, verschiedenes Küchengeräthe und Herrenkleider

in dem Hause Kirchgasse 30 dahier gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 15. August 1882. Im Auftrage:

4643

Kauz, Bürgermeisterei-Secretär.

24

### Musterlager des Gewerbe-Bereins

(Gewerbeschulgebäude) ist die für den "Fecht-Club" dahier in letzter Goldstickerei ausgeführte Landrechtsstandarte bis incl. nächsten Mittwoch den 23. August in den gewöhnlichen Bureaustunden unentgeltlich zur allgemeinen Ansicht ausgestellt.

### IDSTEIN i. TAUNUS. Städtische Baugewerkschule.

Staatlich subventionirt.

Semester-Anfang 2. November. Vorkursus 2. October. Programme kostenlos durch die Direction. 4395

Prüfungen vor  
dem Regierungs-  
commissar.  
Maschinenbau- & Baugewerkschule  
Hildburghausen. Honorar  
75 Mk.  
Rathke, Direktor.

### Zur ges. Beachtung!

Bei den häufigen Klagen der eingeführten geschweift geschnittenen Kragen, die meist durch unfundige Hände verzogen werden, möchte ich geehrtes Publikum aufmerksam machen, daß in meiner Wasch-Anstalt jeder Kragen sein richtiges Maß erhält; besonders mache ich noch auf Herrenhemden aufmerksam.

Achtungsvoll  
Georg Uhrig, französische Neuwascherei,  
Friedrichstraße 37.

### Ein großes Ölgemälde (Seestück), wie einige Landschaften stehen billig zum Verkauf in dem Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft von P. Piroth, Marktstraße 13, 2 St.

### Für Zahnsleidende

empfehle mich zum schmerzlojen Einsetzen künstlicher Zähne und ganzer Gebisse, Plombiren nach amerikanischer Methode, speziell mit Gold, Zahnschmerzenbesitzen, Zahne reinigen, Reparaturen u. Sprechstunden von 9—12 und 2—6 Uhr.

Hochachtungsvoll

4882 Ida Lüders aus Berlin,  
Taunusstraße 9, I. Etage r.

**Wein Atelier** zum Reinigen, Renovieren, sowie Firniissen der Ölgemälde befindet sich

4475 30 Michelsberg 30. Kupper J., Maler aus Düsseldorf.

### Hochelegante Damen- & Kinderschürzen

in weiss, schwarz und farbig, sowie auch alle einfachere Sorten, ferner Küchen- und Hausschürzen jeder Art empfiehlt in reichster Auswahl billigst

157 F. Lehmann, Goldgasse 4.

### Zurückgesetzt!

4971

Eine Partie von ca.

### 300 Gross Knöpfen

in Stoff, Steinrusz u. c. per Groß 50 Pf. bis 1 Mt. 50 Pf. Sehr günstiges Assortiment für kleinere Kurzwaren-Geschäfte und andere Wiederverkäufer bei

Carl Goldstein, Webergasse 11.

### Strickwolle und Rockwolle,

sowie alle Kurzwaren empfiehlt

4774 Conrad Becker,  
53 Langgasse 53.

### Für Schuhmacher! Ausverkauf.

Wegen Aufgabe unseres Leder-Geschäfts verlaufen wir unsere sämtlichen Artikel zu und unter dem Einkaufspreise.

Gebrüder Kahn,  
19 Kirchgasse 19.

Dasselbst ist auch per 1. October ein Laden zu verm. 4381

### Wegen Aufgabe meines Ladens

verkaufe ich sämtliche auf Lager habende Sachen äußerst billig, nämlich: Antikes Porzellan, mehrere antike, geschnitten und eingelegte Schränke, besonders ein prachtvolles Exemplar von einem eingelegten Schreibvult, ein Thee-Service nebst zwei großen harnischen Tandekabern, englisch plattiertes Elring. Auch mache ich auf eine Sammlung Ölgemälde aufmerksam.

F. A. Gerhardt, Kirchgasse 34. 3994

### Sämtliche Farben und Utensilien

für

### Öl-, Aquarell-, Holz- & Porzellanimmalerei

in reichster Auswahl bei

683 C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Ich wohne jetzt Jahnstraße 4, Batterie.

Nölte, Maler. 4109

# Rheingauer Weinessig,

von keiner Concurrenz übertroffen,  
aus der

## Rheingauer Weinessig-Fabrik

von

4524

Martin Prinz in Schierstein im Rheingau,  
nach eigener seit 1829 bewährter Methode.

## Der Weinessig

meiner Fabrik ist analysirt  
und als vollkommen normal,  
wohlriechend, wohlschmeckend  
und frei von allen fremden  
Stoffen besunden worden.

zu haben bei:

|                    |                    |
|--------------------|--------------------|
| Herrn Ferd. Alexi. | Herrn G. Mades.    |
| " F. Bellosa.      | " A. Moders.       |
| " C. W. Bender.    | " Ph. Müller.      |
| " A. Bergholz.     | " Jac. Nauheim.    |
| " J. Betzelt.      | " K. Petry.        |
| " H. Bind.         | " H. Pfaff.        |
| " H. Bossong.      | " L. Pomy.         |
| " Ed. Brecher.     | " L. C. Privat.    |
| " H. Cürtens.      | " Ph. Rath.        |
| Dahlem & Schild.   | " Ph. Reuscher.    |
| C. Dielmann.       | Frau L. Roth Wwe.  |
| Joh. Dillmann.     | Herrn Th. Rumpf.   |
| K. Dorn.           | " J. Schaab.       |
| H. Eiffert.        | " W. Schlepper.    |
| J. Emmert.         | " E. K. Schlink.   |
| Chr. Ernst Wwe.    | " A. Schmitt.      |
| Herrn P. Freihen.  | " Jac. Urban.      |
| " A. Gottlieb.     | " A. Veberné.      |
| " V. Groll.        | " H. J. Viehoever. |
| " Jac. Haas.       | " J. C. Walther.   |
| " Wilh. Hanson.    | " C. Witzel.       |
| " Jac. Haxel.      | " J. W. Weber.     |
| " L. Heinz.        | " F. Week.         |
| " Th. Hendrich.    | " P. J. Weil.      |
| " W. Knapp.        | " Chr. Weimer.     |
| " Jac. Kunz.       | " P. Wüst.         |

Herrn A. Zimmermann.

## Steinerne Einmachständer

und Töpfe in allen Größen, sowie irernes und Bunzlauer  
Geschirr in großer Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen  
3650 Säuferei von Fr. Mollath, Schulberg 2.

**Frische Ameiseneier**  
empfiehlt A. Schmitt, Metzgergasse 25.

## Erdbeer-Pflanzen,

schön bewurzelt, verschiedene Sorten, werden abgegeben  
Hellmundstrasse 29c. 4711

Abreise halber ist ein sehr gutes Tafelklavier  
von Lipp in Stuttgart für den billigen, aber festen Preis  
von 200 Mk. zu verkaufen Paulbrunnenstr. 12, 2 Lt. r. 4478

Getragene Kleider, Weißzeng und Bettten werden  
zum höchsten Preise angekauft 52 Webergasse 52. 4091

Verdienst-Medaille  
Wien 1873.

Bronze Ausstellungs-Medaille  
Düsseldorf 1880.

Große Medaille  
Philadelphia 1876.

Gegründet 1836.

## Aechter Weinessig,

Specialität

der

Rheinischen Senf- & Weinessig-Fabrik

von  
**Theodor Moskops** in Fahr b. Neuwied a. Rh.,  
gibt dem Salat einen besonderen Wohlgeschmack, eignet sich  
besonders als

## Einmach-Essig

(bekannt durch vorzüglichste Haltbarkeit) und ist zu haben bei:  
Herrn C. Baeppler.

F. Bellosa.

Herrn Wilh. Knapp.

Aug. Korthener.

Chr. W. Bender.

J. Kunz.

Heh. Bind.

J. G. Lendle.

Franz Blank.

Carl Linnenkohl.

Ed. Böhm.

Georg Mades.

W. Braun,

F. A. Müller.

Georg Bücher jr.

Wilh. Müller.

H. Burekhardt.

J. Nauheim.

Ant. Cratz.

L. Pomy.

Aug. Engel.

Heh. Pfaff.

F. Freihen.

J. Rapp.

Aug. Gottlieb.

J. Schaab.

V. Groll.

A. Schirg.

F. Günther.

A. Schirmer.

Wm. Hanson.

Carl Seel.

Th. Hendrich.

Fr. Strasburger.

Gustav von Jan.

Jac. Urban.

W. Jung.

C. H. Wald.

Chr. Keiper.

Fritz Weck.

J. C. Keiper.

J. W. Weber.

Ph. Klapper.

J. B. Weil.

Fräulein Marg. Wolff.

131

## Grieskuchen,

Unser Brod, runder Kornbrod, Weißbrod, Thee-  
und Kaffeegebäck jeden Tag frisch zu haben bei  
4936 Karl Fey, Bäcker, Michelberg 30.

Bestellungen auf in Buder eingefochte

## Preiselbeeren

per Pfund 50 Pf., bekannte feinste Qualität, lieferbar von  
September bis December d. J., nimmt jetzt schon entgegen  
4579 A. Schmitt, Metzgergasse 25.

**Neues Mainzer Sauerkraut,  
neue Essig- und Salzgurken**

empfiehlt

Chr. Keiper,  
4739 34 Webergasse 34.

## Rohess-Bücklinge

treffen von jetzt ab täglich frisch ein bei  
4578 A. Schmitt, Metzgergasse 25.

Um zu räumen, verkaufe sämtliche vorrätige Polster-  
möbel zu Selbstkostenpreisen.

A. Leicher, Abelhaidestrasse 42. 3942

Eine Chaise longue, 2 Sessel, 3 Fenster, Rips-Vorhänge  
mit Fransen und Haltern, sowie 2 noch gut erhaltene Teppiche  
zu verkaufen Adlerstraße 23. 4266

**1881er Wein**

per 1/2 Liter (1 Schoppen) 40 Pf.

Gasthaus zur „Neuen Post“,  
4912 11 Bahnhofstraße 11.**Helles Culmbacher Bier**im Restaurant von C. Zinserling,  
31 Kirchgasse 31. 49591868er weißen u. **Rheinwein**, per Flasche Mr. 1.20,  
1874er rothen in Gebinden billiger,  
selbstgekeltert, unter Garantie der Reinheit bei  
939 W. Kimpel, Wellstrasse 7, 1 Stiege.

Guter, bürgerlicher

**Privat-Mittagstisch**wird in und außer dem Hause zu billigem Preise verabreicht  
Röderstraße 29, Parterre. 4090

בְּשָׁר

Abonnenten erhalten gutes Essen per Monat 36 Mark  
Meßergasse 20. 4464**Berliner Weissbier-Pokale**  
empfiehlt M. Stillger, Häfnergasse 16. 4964**Hand- und Meisselosser** 102(gut gearbeitete), Holzlosser, Hand- und Umhängetaschen  
zu verkaufen Meßergasse 30 (Thorsfahrt). W. Münz.**Sinclair-Seife.**Diese in ihrer Wirkung vorsprüngliche und von der hiesigen  
„amtlichen Lebensmittel-Untersuchungs-Aufstalt und  
chem. Versuchsstation für den Mainkreis“ frei von  
schädlichen Bestandtheilen befundene Waschseife ist zu haben bei  
F. Bellosa, Tannusstraße 42; F. Schleucher, Michel-  
berg 1; C. Seel, Karlstraße 22, und Aug. Herrmann,  
Emserstraße 4. 11404**Zu verkaufen für ein Café oder  
feines Restaurant.**9 große Sophas mit Plüschezug an Wände  
zu stellen, 6 Tische mit weißen Marmor-  
platten, 1 Buffet mit weißer Marmorplatte,  
2 Kleiderständen, eine elegante, vergoldete  
Wanduhr, sehr billig zu verkaufen durch  
Ferd. Müller in Wiesbaden. 45**Umzüge** innerhalb, sowie nach auswärts der Stadt,  
Verpackung der Möbel, Glas, Porzellan,  
das Ein- und Ausladen der Waggons übernimmt unter  
Garantie Wilh. Pfeil, Schreinermeister,  
Wellstrasse 35.NB. Auf Verlangen begleite persönlich die Waggons und  
besorge das Ausladen und Auspacken. 4945Eine Schlafzimmer-Einrichtung, verschiedene  
Garnituren, einzelne Betten und Sopha's billig zu  
verkaufen Friedrichstraße 11. 4499**Parfums exotiques,**

eingeführt von

**Rigaud & Cie**Parfumerie victoria,  
Paris, 8 rue Vivienne, Paris.Ylang-Ylang Melati Kananga  
de Manille. de Chine. du Japon.Diese drei Parfums sind zu haben unter der Form von  
Extract, Pommade,  
Toilettenwasser, Oel,  
Seife, Poudre de Riz.Diese verschiedenen Produkte sind hauptsächlich  
der eleganten Welt empfohlen.Zu haben in Wiesbaden bei H. J. Viehoever,  
Parfumeur. (a 102/6.) 32**Hühneraugen**beseitigt man ohne Schmerzen und Gefahr durch den Gebrauch  
des **Pelodins**, in Flaschen à 75 Pf.Den Alleinverkauf habe Herrn H. J. Viehoever,  
Marktstraße 23, gegeben.

1107 T. Fresenius, Apotheker.

**Bergmann's****Cheerschwefel-Seife,**bedeutend wirksamer als Theerseife, vernichtet unbe-  
dingt alle Arten Hautunreinigkeiten und erzeugt in kürzester  
Frist eine reine, blendendweiße Haut.Vorrätig à Stück 50 Pf. bei M. Wernekinek,  
Webergasse 30, und H. J. Viehoever. 4368**Eiserne Tragbalken,**  
gußeiserne Säulen,  
gußeiserne Röhren für Dachkändel und  
Abritte, Canalrahmen mit Platten  
und Roste, Sintkästen, Dachfenster und  
Kaminhüren liefert zu den billigsten Preisen**Justin Zintgraff,**  
3 Bahnhofstraße 3.**Franz Christoph's**  
**Fußboden-Glanzlaack**  
(dauerhaft und sofort trocknend).Alle sonstigen Lacks und Firnis, fertige Oelfarben,  
Pinsel u. empfiehlt E. Möbus, Tannusstraße 25.Neue Rosshaar-Maträgen werden billig abgegeben  
Rerostraße 1 bei Friedr. Rohr. 4938Eine vollständige Laden-Einrichtung für ein Spezerei-  
geschäft ist billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 2880Für 370 Mark ist eine elegante seidene Garnitur mit  
Staubüberzug zu verkaufen. Näheres Expedition. 4037An dem Neubau „zum Englischen Hof“ werden  
Fuhrleute zum Abfahren von Schutt gegen gute und pünkt-  
liche Bezahlung gesucht. Näheres an der Baustelle. 4312

## Das graue Fräulein.

(12. Forts.) Eine Tatrabücher-Novelle von Martin Fun.

In noch ernstere Erwagung hatte Tante Tinka die Sache gezogen. Mehrmals hatte sie ihren Neffen, der sonst eine gewisse Virtuosität darin entwickelte, sich ihren Moralpredigten zu entziehen, in seinem Zimmer aufgesucht, und ihm, mit großem Aufwand von Lunge und Tabakqualm, ihre Befürchtungen ausgesprochen. Eines Tages aber hatte ihre Entrüstung den Höhepunkt erreicht, als sie ihn mit Miss Durham hatte über die Wiesen reiten sehen. Als er ahnunglos von seinem Spazierritt zurückkehrte, stand er in seinem Zimmer Tante Tinka, auf der Sopha lehne sitzend und eben eine frische Pfeife stoppend. Sein höfliches „Guten Abend, liebe Tante!“ wurde mit schweigendem Kopfnicken beantwortet. Um diesem schwulen Zustande ein Ende zu machen, begann er wieder: „Wie bist Du mit dem Grummel zufrieden, welches Du jetzt einfahren läßt? Ist es besser als das Sommerheu?“ —

„Was fragst?“ fiel ihm Tante Tinka mit zorniger Ötheitem Gesicht in die Rede. „Iß Dir nicht alles eins? Bist heit zu Pferd über die Wiesen gegangen, und hast Dir kein Hei ang'schaut! — hast mich nit ang'schaut, — und ich war bei die Leit! — hast bloß immer auf das ausländsche Frauenzimmer g'schaut, die mit Deiner war!“

„Liebe Tante, entschuldige, ich habe Dich wirklich nicht gesehen,“ sagte Ernö kleinlaut.

„Freilich hast mich nit g'sehen, weil Du halt nirg schaust als die Person mit solche Haar' wie die Perrucken, die mein gottseliger Großvater gehabt hat. Die Janka, so a bildsauberes Madel, laßt gehen, und die wär Dir a gutes Weibsel und a scromme Katholikin, wie sich's für eine Frau paßt, daß sie in die Mess geht beten, wenn der Mann a Calviner oder sonst a Heid ist. Und die Janka sagt, in England sind halt lauter Calviner! No, das wär' mir a saubere Bescheinung, daß d' noch a calvinische oder lutherische Frau nimmt. Das hat mir einmal der Görghy gethan, bei aller Miz-nutzigkeit nit!“

Ernö war Tante Tinka gegenüber im Allgemeinen sehr zahm; er liebte den Frieden und hasste laute Rede, besonders wenn sie aus einem unschönen Frauennunde kamen; jetzt aber war seine Geduld zu Ende. „Tante Tinka,“ sagte er, „ich habe Dir schon mehrmals auf das Entschiedenste erklärt, daß es mir nicht in den Sinn kommt, Miss Durham zu heirathen, eben so überzeugt kennst Du sein, daß, hätte ich selbst die Absicht, welche ich nicht habe, daß betone ich nochmals, Miss Durham mir einen Korb in optima forma geben würde. Daß ich mich aber mit einer Dame unterhalte oder mit ihr austrete, wenn es mir gefällt, scheint mir zu den erlaubten Vergnügungen zu gehören, und wenn Du nicht willst, daß ich noch an demselben Tage abreise, so wirst Du die Güte haben, die Sache nicht wieder zu erwähnen!“

Damit verließ er das Zimmer und ließ Tante Tinka, in dichte Rauchwolken gehüllt und in tiebes Nachdenken versunken, auf der Sophalehne sitzen.

Eines Tages wollte Helen eben allein auftreten, als Ernö eintrat, um sie abzuholen. Er war einige Tage abwesend gewesen, hatte den Freund, der noch immer in Bad L. weilte, besucht, und kam nun, um Helen zu einem längeren Spazierritt aufzufordern. Helen schlug vor, am Flusser hinzureiten zu der Gieuner-Colonie, die sie gezeichnet hatte, und an der sie noch etwas vollenden wollte.

Die Colonie lag eine halbe Stunde von Esterházy entfernt und bestand aus etwa zehn elenden Hütten, die unregelmäßig um ein etwas größeres Haus, eigentlich einem Schuppen, herumlagen. Die Hütten waren tief in die Erde hineingebaut, so daß die Dächer auf den Boden hinabreichten; Fenster oder Thüre hatte keins, nur an der schmalen Vorderseite befand sich eine Öffnung, die als Eingang diente. Aus einer der Hütten erklang ein wilder Gesang, aus einer anderen wüster Lärm; die meisten der Bewohner saßen im Ferien. Vor dem Mittelgebäude war eine Art von Schmiede eingerichtet, und einige Männer waren damit beschäftigt,

Nägel und Wagenketten zu schmieden; ein paar Frauen saßen vor einem Haufen von allerlei Unbefinbarem, aus welchem sie altes Eisen zusammenklaubten; wieder andere standen um einen Kessel herum, in dem sie auf offenem Feuer ein wahrscheinlich nicht auf läufigem Wege erworbenes oder vielleicht natürlichen Todes gestorbenes Schaf zum allgemeinen Mahle zubereiteten. Die Kinder, noch ungenügender bekleidet als die würdigen Eltern, einige braune Knaben in vollständig paradiesischem Costüm, balgten und rollten sich an der Erde. Raum hatten sie Helen wahrgenommen, so ließen sie ihr entgegen und umringten sie schreiend und bettelnd. Ernö wollte sie zurücktreiben, aber sie wichen ihm aus und sammelten sich auf der Seite, wo Helen ritt.

„Lassen Sie die armen Kinder,“ sagte Helen. „Sie kennen mich alle; ein paar Kreuzer machen sie glücklich.“

Mit diesen Worten warf sie ihnen einige Kupfermünzen zu, und nun lag die kleine Schaar an der Erde und prügelte und zauste sich, um der ersehnten Schätze habhaft zu werden. Helen und Ernö wollten eben ihren Weg fortfegen, als aus einer der Hütten eine junge Gieunerin trat, die von den übrigen weit verschieden war. Sie trug städtische Kleidung von etwas buntem Stoff, und über den Kopf hatte sie ein Tuch von schwarz und roth larrirtem Seidenzeuge geworfen. Sie hatte den geraden, schlanken Wuchs, die flammenden Augen, das schwarze Haar der Gieunerinnen, ihre Hautfarbe aber war heller und klarer, ihre bloßen Arme waren von vollendet Schönheit und ihre Hände wohl gepflegt, ihr Gang war graciös und ihre Bewegungen schmiegsam.

Helen hielt unwillkürlich ihr Pferd an, um die anziehende Erscheinung zu betrachten. Sie wendete sich zu Ernö, um ihn zu fragen, ob sie zu der Gieuner-Colonie gehöre, aber Ernö war einige Schritte zurückgeblieben und hörte einem alten Gieuner zu, der ihm die Vortheilhaftigkeit einer Wagenkette seiner Fabrik antrieb. Das Gieunermaädchen war indeß dicht an Helen herangetreten und sagte in ziemlich verständlichem Deutsch: „Die gnädigste Gräfin ist gut gegen arme Gieunerinder, gibt ihnen Geld und warme Kleider, ist sehr gute, gnädige, schöne Dame!“

„Gehört Du auch hier zu diesen Leuten, mein Kind?“ fragte Helen, die sich freute, das anziehende Geschöpf näher beobachten zu können.

„Sind Verwandte! Ich auch Gieunerin, gnädigste Gräfin, aber ich nicht hier wohn', nur zu Besuch komm'. Kann ich jetzt gut wahr sagen; will die gnädigste Gräfin zeigen diese weiße Hand, ich sag' ihr, was geschieht!“

Helen, der die Sache ansing, Spaß zu machen, zog den Handschuh aus.

„Nicht den, die gnädigste Gräfin linken Handschuh ausziehen, da wo Herz ist.“

Lachend reichte Helen die linke Hand hin, als Ernö ihr auf Englisch zustürzte: „Thun Sie es nicht! das Gieunerwoll sind alles Betrüger! Gott weiß, was sie Ihnen vorplauschen wird!“

„Es ist ja nur ein Scherz,“ sagte Helen und ließ der Gieunerin ihre Hand.

Diese begann die feinen Linien der Handfläche eifrig zu studiren und sagte dann: „Die gnädige Gräfin wird immer sein reich, gesund, glücklich. Schöner, vornehmer Herr liebt sie, weil von hier, über großes Wasser; heirath' sie ihn, wird sie sein glücklich. Nur nicht trauen andern, wenn er sagt, er liebt Sie; ist mir wahr, liebt hier, liebt da, liebt andre schöne Frau, nicht so schön wie die gnädige Gräfin, aber auch schön, hat schwarzes Haar und Augen wie Feuer und —“

„Ich danke Dir, mein Kind,“ sagte Helen, ihr schnell die Hand entziehend und ihr ein Geldstück hinreichend, welches die Gieunerin mit vielen unterdrückigen Dankeswörtern nahm. Ernö hatte seine slowatische Unterhaltung mit dem alten Gieuner fortgesetzt, war aber doch so nahe geblieben, daß er jedes Wort verstehen konnte, was die Gieunerin sprach.

„Kommen Sie, Graf Honf, es wird spät,“ sagte Helen, indem sie voranritt. „Kennen Sie vielleicht diese braune Schönheit, so erzählen Sie mir, wer sie ist; sie scheint etwas Besseres zu sein als die anderen Gieuner.“ (Fortsetzung folgt.)